

# Jahresbericht 1936

des

## Schweizerischen Erdbebendienstes

von

**Dr. E. Wanner**



1. Allgemeines und statistische Bemerkungen.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz im Jahre 1936 registrierten und an den Erdbebenwarten Zürich, Neuchâtel, Chur und Sitten registrierten Erdbeben.
3. Über die zeitliche Verteilung der Erdbeben in den Jahren 1918—30.



## Nr. 5.

# Jahresbericht 1936 des Erdbebendienstes

der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt.

Von Dr. E. Wanner.

Stationen: <b>Zürich</b>	<b>Chur</b>	<b>Neuchâtel</b>	<b>Basel</b>	<b>Sion</b>
<i>Direktor</i> : Prof. P.-L. Mercanton	Prof. A. Kreis	Dr. E. Guyot	Prof. Dr. Niethammer	Domherr Gustav Gottsponer
<i>Bearbeiter</i> : Dr. E. Wanner				

1. Allgemeines.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz im Jahre 1936 verspürten und auf den Erdbebenwarten registrierten Erdbeben.
3. Über die zeitliche Verteilung der Erdbeben in den Jahren 1918—30.

### 1. Allgemeines.

Im Berichtsjahre waren auf den schweizerischen Erdbebenwarten immer die gleichen Personen tätig. Im ganzen wurden 103 Nahebeben und 131 Fernbeben registriert. Auf dem Gebiete der Schweiz wurden außerdem 17 Beben verspürt. Fünf dieser Beben hatten ihren Herd außerhalb der Schweiz und verursachten zum Teil im Epizentrum größere Bauschäden. Die übrigen Beben waren alles schwache Lokalstöße. Die gespürten Beben verteilen sich auf die verschiedenen Tagesstunden:

0-2 <sup>h</sup>	2-4 <sup>h</sup>	4-6 <sup>h</sup>	6-8 <sup>h</sup>	8-10 <sup>h</sup>	10-12 <sup>h</sup>	12-14 <sup>h</sup>	14-16 <sup>h</sup>	16-18 <sup>h</sup>	18-20 <sup>h</sup>	20-22 <sup>h</sup>	22-24 <sup>h</sup>
2	3	3	1	1	—	—	1	1	1	2	2

82% der Stöße fielen also auf die Ruhezeit (18<sup>h</sup>—6<sup>h</sup>). Auf die verschiedenen Monate entfielen:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	3	2	—	2	5	—	2	—	—

**Instrumentelles.** Nachdem von der Behörde der Kredit für den Bau eines neuen langperiodischen Vertikal-seismographen bewilligt war, wurde das Wiechert'sche Pendel (80 kg) der Station Zürich außer Betrieb gesetzt, um die Fundierungsarbeiten für das Traggestell des neuen Apparates ausführen zu können. Das neue Instrument wird unter der kundigen Leitung von Herrn Prof. Kreis in der Werkstatt der Kantonsschule in Chur gebaut. Die träge Masse beträgt zirka 1000 kg und die Tragfedern sind so dimensioniert, daß das neue Instrument durch Astasierung mit einer Eigenperiode von zirka 10—12 sec. arbeiten wird. Ein längeres Versuchsstudium erfordert die Konstruktion einer zuverlässigen Temperaturkompensation. Zusammen mit den zwei Mainkapendeln wird in Zukunft die Station Zürich auch einen ganz leistungsfähigen Instrumentensatz für die Fernbebenregistrierung besitzen. Als Konstanten für die Apparate gelten die Werte:

Station	Apparat	Masse in kg	Komponente	Vergrößerung für schnelle Schwingungen	Eigenperioden in Sek.	Dämpfung	Reibung in $\frac{m}{m}$	Registriereschwindigkeit pro Minute	Mittlerer Zeitinterpolationsfehler in Sek
Zürich September 10.	U-S Q.-P.	20600	N-S	1550	2.90	3.0:1	1.2	ca. 90 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			E-W	1400	3.12	2.8:1	1.2	90 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			V	1660	1.07	1.8:1	1.5	90 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
	Mainka	450	N-S	105	8.2	3.0:1	1.3	25 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.2$
			E-W	107	7.4	3.0:1	1.3	25 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.2$
Chur *)	U-S	13000	N 28° E	1365	2.7	2.3:1	1.0	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			E 28° S	1190	2.7	3.3:1	0.8	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			V	2440	1.7	2.7:1	0.9	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
Neuchâtel	U-S Q.-P.	19000	N-S	1720	2.77	4.9:1	0.8	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			E-W	1690	2.66	3.9:1	0.7	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			V	1910	1.16	2.4:1	0.1	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
Basel	U-S	19750	N-S	2050	3.2	3.0:1	0.2	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
			E-W	2100	3.4	3.6:1	0.2	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
		19500	V	1930	3.5	4.4:1	0.3	60 $\frac{m}{m}$	$\pm 0.1$
Sion	Mainka	135	N-S	70	3.5	3.5:1	0.5	20 $\frac{m}{m}$	—
			E-W	70	3.5	3.5:1	0.5	20 $\frac{m}{m}$	—

U-S Q.-P. = Universalseismograph Quervain-Picard.

\*) Mit Rücksicht auf die Raumverhältnisse musste der neue Universalseismograph in Chur um 28° aus der üblichen Orientierung verdreht werden.

## 2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz verspürten und der an den Erdbebenstationen Zürich, Chur, Basel, Neuchâtel und Sion registrierten Erdbeben.

Tabelle I. In der Schweiz verspürte Erdbeben 1936.

Z = Zürich. Ch = Chur. B = Basel. N = Neuchâtel. S = Sion.

(Vergl. auch Tafel)

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 <sup>h</sup>	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gebiete	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen über Charakter, Zahl der Stöße und Wirkungen
1936									
1	Jan. 18.	21. 35	Cornaux, Cressier, Enges Ct. de Neuchâtel (vergl. Tab. II Nr. 3 und Tafel 1)	IV	5	3	—	N	Stoß
2	Febr. 4.	20. 17	Cortailod, Neuchâtel (vergl. Tab. II Nr. 12 und Tafel 1)	III	10	1	—	N, B, Z Ch	Stoß
3	März 15.	2. 26	Bodenseeufer bei Friedrichshafen in der Schweiz verspürt Kt. Thurgau IV-V, St. Gallen III-V, vereinzelt Kt. Zürich III (vergl. Tab. II Nr. 26 und Tafel 2)	V-VI	—	25	—	Z, Ch N, B	Stoßartige und wellenförmige Bewegung.
	April 5.	18. 45	Gadmen Kt. Bern	—	—	1	—	—	Dumpfes anhaltendes Rollen (wahrscheinlich Lawine)
4	" 17.	4. 19	Gebiet von Frangy-Chaumont Savoyen, in der Schweiz vereinzelt, im Kt. Genf verspürt (vergl. Tab. II Nr. 30 und Tafel 2)	VII	—	4	—	N, B, Z Ch	In Genf leichte Stöße, Erwachen einzelner Personen, in Chaumont stürzen Kamine ein.
5	" 19.	4. 58	Gebiet südl. von Visp Wallis (vergl. Tab. II Nr. 31 und Tafel 1)	IV	—	1	—	N, Z, B Ch	Schlagartig verspürt.
6	" 28.	19. 06	Oberengadin von St. Moritz bis Schuls (vergl. Tab. II Nr. 34 und Tafel 2)	IV	40	4	—	Ch, Z, B	Nach Zeitungsmeldungen in St. Moritz, Pontresina, Ponte und Schuls verspürt.
7	Mai 21.	17. 44	Campo-Tencia Tessin (mikroseismisch) verspürt in Locarno und im Maggiatal (vergl. Tab. II Nr. 39 und Tafel 2)	IV	—	3	—	Ch, Z B, N	Teils wellenförmig, teils stoßartig verspürt; in den Schaufenstern zittern die Gegenstände.

Tabelle I (Fortsetzung).

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0-24 <sup>h</sup>	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gebiete	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung km	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen über Charakter, Zahl der Stösse und Wirkungen
	1936	b m			km				
8	Mai 31.	7.39	Grenzgebiet Schweiz-Frankreich westl. v. Porrentruy (mikroseismisches Epizentrum) in Mormont verspürt (vergl. Tab. II Nr. 42 und Tafel 2)	III	—	1	3	N, B Z, Ch	Lärm, dann werden Gegenstände geschüttelt und etwas verschoben.
9	Juli 1.	22.32	Bodenseeufer zwischen Romanshorn und Rorschach, im Kt. Thurgau III-VI, St. Gallen IV; auch am deutschen Ufer verspürt (vergl. Tab. II Nr. 59 und Tafel 3)	V-VI	50	22	—	Z, Ch N, B	Heftiger Stoß, Erwachen der Bevölkerung. Möbel bewegen sich Gipsdecken erhalten Risse.
	" 1.	gegen 24 <sup>h</sup>	Reuschalp, Gemeinde Gsteig Kt. Bern (event. auch mit Beben Nr. 10 verwechselt!)	II-III	—	2	—	—	Wände zittern.
10	" 31.	3.02	Simmental Kt. Bern lokal (vergl. Tab. II Nr. 68 und Tafel 3)	IV	—	1	—	N, B, Z	Erschütterung.
11	Aug. 7.	8.47	Unterengadin (vergl. Tab. II Nr. 72 und Tafel 6)	IV-V	20	6	—	Z, B	Wellenförmiges Beben, die Leute kommen aus den Häusern um nachzusehen.
12	" 7.	14.47	Unterengadin (vergl. Tab. II Nr. 73 und Tafel 4)	IV	15	5	—	Z, B	Zwei Stöße im Intervall von einer Sekunde.
	" 14.	4.18	Bergsturz an der Windgälle Kt. Uri (vergl. Tab. II Nr. 73)	—	—	—	—	Z, Ch B	Nach Zeitungsberichten im Tal als heftiges Donnerrollen empfunden.
	" 16.-17.	—	Luzern	—	—	1	—	—	An verschiedenen Stellen des Archivs von Luzern liegt Mauerwerk am Boden, was mit Erdbeben in Zusammenhang gebracht wird.
13	" 18.	1.28	Gebiet des Napf Kt. Bern (mikroseismisch) vereinzelt verspürt in den Kantonen Bern, Unterwalden, Uri, Aargau, Zürich, Thurgau und St. Gallen (vergl. Tab. II Nr. 76 oder Tafel 6)	III-IV	150	19	—	Z, B N, Ch	Teilweise als Vertikalstoß, aber auch als seitl. Stoß empfunden, begleitet von Donnerrollen.
	" 18.	3 <sup>h</sup> ? 5 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> }	Turbental Zürich, 2 Stösse (event. mit dem vorigen Beben in Zusammenhang)	—	—	—	—	—	Krachen in den Wänden.
14	" 26.	23.12	Oberes Toggenburg (vergl. Tab. II Nr. 77 und Tafel 4)	VI-V	20	7	—	Ch, Z B, N	Als Vertikalstoß wahrgenommen, Zittern und Krachen im Gebäk.
15	" 27.	0.33	Oberes Toggenburg V, Thurgau vereinzelt (vergl. Tab. II Nr. 79)	IV-V	50	8	—	Ch, Z N, B	Krachen im Gebäk.
16	Okt. 17.	3.42	Val d'Aosta Italien, in Zermatt schwach gespürt III (vergl. Tab. II Nr. 82 und Tafel 6)	—	—	1	—	N, B, Z	Vibration.
17	" 18.	4.10	Zerstörendes Beben in der Provinz Belluno, Italien. In der Schweiz verspürt in den Kantonen Graubünden, IV-V, Tessin IV, Uri IV, Zug IV, St. Gallen III-IV, Thurgau III, Basel II (vergl. Tab. II Nr. 89 und Tafel 5)	VIII-IX	—	20	—	Ch, Z N, B	Vorwiegend als wellenförmige Bewegung empfunden.

Tabelle II. In der Schweiz 1936 registrierte Nahebeben.

Station	Meereshöhe	Lage	Untergrund
Erdbebenwarte Zürich (Z);	604 m;	Breite: 47° 22' 7.2" N; Länge: 8° 34' 49.5" E;	Molassesandstein u. Mergel, wechsellagernd.
Erdbebenwarte Chur (Ch);	630 m;	Breite: 46° 50' 59.5" N; Länge: 9° 32' 12.1" E;	Bündnerschiefer der penninischen Decke.
Observatoire Neuchâtel (N);	487 m;	Breite: 46° 50' 50.6" N; Länge: 6° 57' 26.2" E;	Gewachsener Kalkfels.
Erdbebenwarte Basel (B);	309 m;	Breite: 47° 32' 24" N; Länge: 7° 34' 58.5" E;	Nagelfluhschichten.
Erdbebenwarte Sion (S);	500 m;	Breite: 46° 16' 4.0" N; Länge: 7° 21' 39" E;	Alluvium.

Mittlere Zeit Greenwich;

Nr.	Datum	Station	Epizentral-entfernung nach S-P	Max. Amplitude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen	
						km	µ
1936							
1	Januar 8.	Ch	—	—	6.0	eP 16 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 02.0 <sup>s</sup>	Gespürt in Graz und Laibach, Herdgebiet Karawanken.
		Z	500	1.5	6.0	eP 16 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 9.6 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 25.1 <sup>s</sup>	
		N	—	—	6.0	eP 16 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 23.2 <sup>s</sup>	
2	" 15.	N	—	0.2	1.0	eP 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 40.7 <sup>s</sup>	
		Z	300	0.2	1.0	eP 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 53.7 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 31.4 <sup>s</sup>	
3	" 18.	N	12	—	1.0	iP 20 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 48.7 <sup>s</sup> , iS 20 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 50.2 <sup>s</sup> , Azimut 40° Gespürt in Cornaux, Cressier und Enges Cl. de Neuchâtel (vergl. Tab. I Nr. 1).	
4	" 20.	Ch	105	—	1.0	eP 4 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 52.5 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 06.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke	Herd im Gebiet des Adamello, Italien.
		Z	200	1.0	2.0	eP 4 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 6.8 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 32.2 <sup>s</sup>	
5	" 24.	Ch	206	—	2.0	eP 3 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 34.7 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 00.9 <sup>s</sup>	Herd Provinz Belluno, Italien.
		Z	290	1.0	2.0	eP 3 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 51.4 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 38.1 <sup>s</sup>	
		B	—	—	2.0	e <sub>1</sub> 3 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 54.1 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 3 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 43.3 <sup>s</sup> , e <sub>3</sub> 3 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 59.2 <sup>s</sup>	
		N	—	—	—	Spuren Δ = 80 km für Triest.	
6	" 28.	N	—	—	1.0	e 10 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 53.6 <sup>s</sup> Min.-Lücke	
7	" 28.	Ch	—	—	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup>	
		Z	—	0.2	4.0	e 22 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> Spuren	
8	" 29.	N	340	—	3.0	eP <sub>1</sub> 12 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 50.4 <sup>s</sup> , eP 12 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> , eS 12 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 49.0 <sup>s</sup>	Herd im Bourbonnais, Frankreich, gespürt in Montluçon.
		B	—	—	3.0	eP 12 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 21.6 <sup>s</sup>	
		Z	—	0.5	1.0	eP 12 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 31.7 <sup>s</sup>	
		Ch	—	—	2.0	eP 12 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 42.7 <sup>s</sup>	
9	" 29.	Ch	—	—	8.0	eP 15 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 44.2 <sup>s</sup>	Adria, östl. von Brindisi.
		Z	1100	5.0	8.0	eP 15 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 54.1 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup>	
		B	—	—	8.0	eP 15 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 03.3 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 16 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 16 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 45.0 <sup>s</sup>	
		N	—	—	8.0	eP 15 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 4.9 <sup>s</sup> , e 16 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup>	
10	" 31.	Ch	—	—	0.5	eP 14 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 30.8 <sup>s</sup>	
11	Febr. 4.	Ch	380	—	3.0	eP <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> , eS 8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 56.6 <sup>s</sup>	Herdgebiet: Karawanken, verspürt in Kärnten und Steiermark (Distanz von Triest 85-95 km).
		Z	460	2.0	3.0	eP <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 7.8 <sup>s</sup> , eS 8 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 18.7 <sup>s</sup>	
		B	560	—	3.0	eP <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 21.9 <sup>s</sup> , eS 8 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup>	
		N	—	—	3.0	eP <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 22.2 <sup>s</sup>	
12	" 4.	N	6.0	—	1.0	iP 19 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 28.3 <sup>s</sup> , iS 19 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>	Azimut 200°, Herd bei Cortallod, lokal, gespürt in Neuchâtel (vergl. Tab. I, Nr. 2).
		B	100	—	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> , iS 19 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup>	
		Z	140	1.0	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 47.9 <sup>s</sup> , eS 19 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 8.1 <sup>s</sup>	
		Ch	185	—	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 2.5 <sup>s</sup> , iS 19 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup>	

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
13	Febr. 13.	N	280	—	2.0	ePn 5 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> , eS 5 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 22.0 <sup>s</sup>
		B	360	—	2.0	ePn 5 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> , eS 5 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 45.2 <sup>s</sup>
		Ch	410	—	2.0	ePn? 5 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 00.3 <sup>s</sup> , Min.-Lücke, eS 5 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	2.0	e <sub>1</sub> 5 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 9.9 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 5 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 55.0 <sup>s</sup> Drôme (France) Gebiet von Granges Contardes.
14	" 17.	N	20	—	0.5	iP 1 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 3.3 <sup>s</sup> , iS 1 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 5.8 <sup>s</sup> , Azimut 45° Wahrscheinlich Nachstoss zu Nr. 3, keine makroseismischen Meldungen.
15	" 17.	Z	365	1.0	2.0	ePn 20 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 16.5 <sup>s</sup> , eP 20 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 26.5 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 14.6 <sup>s</sup> Oberösterreich
16	" 18.	Z	—	0.2	0.3	iS 21 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> , schwäbische Alb
17	" 21.	Ch	860	—	5.0	eP 8 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 52.2 <sup>s</sup> , eS 8 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>
		Z	910	1.0	5.0	eP 8 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 59.2 <sup>s</sup> , eS? 8 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup>
		N	—	—	—	eP 8 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 03.2 <sup>s</sup> , e 8 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 6.0 <sup>s</sup> Herd unbekannt.
18	" 21.	Z	104	1.0	1.0	eP 17 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> , iS 17 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 55.5 <sup>s</sup> , schwäbische Alb.
19	" 28.	Z	—	0.2	0.2	iP 1 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 47.1 <sup>s</sup> , eS? 1 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> (07.7 <sup>s</sup> )? Min.-Lücke Herd Hechingen, schwäbische Alb.
20	" 29.	Z	—	0.5	0.3	e 5 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 29.9 <sup>s</sup> , i 5 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 37.2 <sup>s</sup>
21	März 2.	Z	80	0.5	0.3	eP 2 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 52.8 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 2.8 <sup>s</sup> , gleicher Seismogrammhabitus wie Nr. 19.
22	" 9.	B	68	—	2.0	eP 06 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 42.9 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup>
		N	102	—	2.0	eP 06 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 47.9 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup> , i 06 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 55.0 <sup>s</sup>
		Z	106	2.0	2.0	eP 06 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 56.4 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 10.1 <sup>s</sup> Nach Strasbourg Herd 7° 8' E 47° 34' N. Elsässer Jura, in der Schweiz nicht verspürt.
23	" 9.	Z	—	0.2	0.5	e 8 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 40.5 <sup>s</sup> , schwache Spuren.
24	" 9.	Z	—	0.2	0.5	e 12 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> , schwache Spuren.
25	" 9.	B	420?	—	2.0	eP 13 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup> 14.1 <sup>s</sup> , eS? 13 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.2	2.0	e 13 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup> 40.2 <sup>s</sup>
26	" 15.	Z	70	10.0	3.0	iP 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 4.6 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 13.4 <sup>s</sup> , Azimut 66°
		Ch	95	—	3.0	eP 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 6.4 <sup>s</sup> , iP 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 8.9 <sup>s</sup> , iS 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 21.2 <sup>s</sup>
		B	134	—	3.0	eP 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 14.6 <sup>s</sup> , i 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 34.0 <sup>s</sup>
		N	192	—	3.0	iP 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 21.6 <sup>s</sup> , i 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 25.0 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 49.0, Min.-Lücke. Ravensburg iP 01 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 55.1 <sup>s</sup> , iS 01 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 58.0 <sup>s</sup> , $\Delta = 20$ km Messtetten e(P) 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> (04.0 <sup>s</sup> ), eP 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 5.6 <sup>s</sup> , iS 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 12.2 <sup>s</sup> , $\Delta = 70-75$ km Stuttgart e(P*)? 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 13.2 <sup>s</sup> , e(P) 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 15.0 <sup>s</sup> , iS 01 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 29.4 <sup>s</sup> , $\Delta = 120$ km Bodenseeufer bei Friedrichshafen (vergl. Tab. I, Nr. 3).
27	April 5.	Ch	—	—	4.0	eP 18 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 25.9 <sup>s</sup> , e 18 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 21.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	4.0	eP 18 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup> Triest $\Delta = 350$ km. Stoss der Intensität VI, in Foligno, Italien.
28	" 10.	N	—	—	2.0	eP? 12 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 40.7 <sup>s</sup>
		Z	—	0.2	2.0	e 12 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 8.0 <sup>s</sup> , Spuren
29	" 10.	Z	330	0.5	2.0	ePn 14 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 19.6 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 8.2 <sup>s</sup>
		N	—	—	2.0	eP 14 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 20.3 <sup>s</sup>
		B	—	—	2.0	eP 14 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 34.6 <sup>s</sup>
30	" 17.	N	95	—	4.0	eP 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 28.8 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 41.0 <sup>s</sup>
		B	210	—	4.0	ePn 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 38.6 <sup>s</sup> , eP 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 42.4 <sup>s</sup> , iS 3 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 6.6 <sup>s</sup>
		Z	260—270	9.0	4.0	ePn 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 43.1 <sup>s</sup> , e 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 49.0 <sup>s</sup> , iP 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 51.3 <sup>s</sup> , iS 3 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 21.7 <sup>s</sup>
		Ch	280	—	4.0	ePn? 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 49.9 <sup>s</sup> , e 3 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 55.5 <sup>s</sup> , eS? 3 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup> Herdgebiet Chaumont-Fragny, Savoyen, in Genf verspürt (vergl. Tab. I, Nr. 4).

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
31	April 19.	N Z B Ch	115 144 155 —	— 0.5 — —	1.0 1.0 1.0 1.0	iP 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 28.4 <sup>s</sup> , i 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 40.9 <sup>s</sup> , iS 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> , Azimut 90-135° eP 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 32.3 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 50.5 <sup>s</sup> eP? 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 33.4 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 35.4 <sup>s</sup> Vispताल, zwischen Visp und Grächen, Wallis (vergl. Tab. I, Nr. 5).
32	" 19.	Z B Ch N	140 162 180 208	— — — —	1.5 1.5 1.5 1.5	eP 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 16.2 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 33.9 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 21.5 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 39.8 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , Dilat. eS 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 33.8 <sup>s</sup> , iS 22 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 0.0 <sup>s</sup> , Azimut 45° Epizentralgebiet in der Gegend von Rottenburg. Tübingen, Deutschland.
33	" 22.	Ch Z	152 190	— 0.5	1.0 1.0	eP 15 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 50.3 <sup>s</sup> , iS 15 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> , e 15 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 33.0 <sup>s</sup> eP 15 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 57.9 <sup>s</sup> , iS 15 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 21.7 <sup>s</sup> Herd unbekannt.
34	" 28.	Ch Z B	42 150 210	— 2.0 —	2.0 2.0 2.0	eP 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 15.9 <sup>s</sup> , Dilat. eS 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup> eP 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 32.3 <sup>s</sup> , e 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 35.8 <sup>s</sup> , eS 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 51.3 <sup>s</sup> eP 18 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 45.8 <sup>s</sup> , iS 18 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 12.8 <sup>s</sup> Oberengadin (vergl. Tab. I, Nr. 6).
35	Mai 4.	N B Z	— — —	— — 2.0	1.0 1.0 1.0	e 10 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 25.2 <sup>s</sup> e 10 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 35.6 <sup>s</sup> e 10 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> , Herd unbekannt.
36	" 4.	N Ch B Z	265 284 346 326	— — — 3.0	3.0 3.0 3.0 3.0	ePn 22 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 34.9 <sup>s</sup> , i 22 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 28.0 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup> ePn 22 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 40.7 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 21.0 <sup>s</sup> ePn 22 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 42.3 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 34.0 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 48.6 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 29.8 <sup>s</sup> Westalpen im Gebiet westl. von Cuneo, Italien.
37	" 4.	N B Z	280 — —	1.0 — —	2.0 2.0 2.0	eP? 22 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 50.3 <sup>s</sup> , Min.-Lück eS 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> e 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 03.2 <sup>s</sup> e 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 18.4 <sup>s</sup> , Vermutlich Nachstoss zu Nr. 36.
38	" 18.	Ch Z N	76 153 290	— 1.0 —	1.5 1.5 1.5	eP 13 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eS 13 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> iP 13 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 13.8 <sup>s</sup> , eS 13 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 33.2 <sup>s</sup> eP? 13 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 33.4 <sup>s</sup> , eS? 13 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup> Mikroseismisches Epizentrum Vintschgau, zwischen Glurns und Nauders.
39	" 21.	Ch Z N B	80 108 156 160	— 1.0 — —	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 16 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 44.4 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 55.0 <sup>s</sup> eP 16 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 51.7 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 5.9 <sup>s</sup> , e 16 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> eP 16 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 57.2 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> eP 16 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 59.2 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 19.5 <sup>s</sup> Campo Tencia-Gebiet (vergl. Tab. I, Nr. 7).
40	" 22.	Ch N B Z	310 — — —	— — — 0.5	2.0 2.0 2.0 2.0	eP 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 03.3 <sup>s</sup> , eS 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> eP 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup> eP 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 45.2 <sup>s</sup> e 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> Stoss der Stärke III in Bertinaro. Italien.
41	" 26.	Ch Z	— —	— 1.0	5.0 5.0	eP 0 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 24.5 <sup>s</sup> e 0 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup> Triest $\Delta = 550$ km.
42	" 31.	N B Z Ch	45 46 110 180	— — 1.5 —	2.0 2.0 2.0 2.0	eP 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 41.6 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 47.7 <sup>s</sup> eP 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 41.9 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 48.2 <sup>s</sup> eP 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 47.4 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 1.5 <sup>s</sup> eP 6 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 9.3 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> Grenze Schweiz-Frankreich, westl. von Porrentruy (vergl. Tab. I, Nr. 8).
43	Juni 12.	Z	—	1.0	3.0	e 11 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> Triest $\Delta = 380$ km.

Tabelle II (Fortsetzung)

Nr.	Datum	Station	Epizentral-Entfernung nach S-P	Max. Amplitude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
44	Juni 13.	Ch Z	— —	— 0.3	1.0 1.0	eP 16 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 21.4 <sup>s</sup> eP 16 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 37.6 <sup>s</sup> Herd unbekannt.
45	" 18.	Z	—	0.0	5.0	eP 11 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 3.4 <sup>s</sup> Abruzen bei Marsua. Intensität V.
46	" 21.	Z N	240 —	2.0 —	2.0 2.0	ePn 16 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 7.6 <sup>s</sup> , eP 16 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 12.6 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 42.5 <sup>s</sup> eP 16 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 23.5 <sup>s</sup> Herd im Gebiet des Gardasees, Stoss der Intensität III in Desenzano.
47	" 21.	Z N B	240 320 310	10.0 — —	3.0 3.0 4.0	ePn 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 6.7 <sup>s</sup> , eP 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 11.1 <sup>s</sup> , eS 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> ePn 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> , e 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup> , eS 19 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 1.0 <sup>s</sup> eP 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 20.2 <sup>s</sup> , iS 19 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
48	" 21.	Z B N	240 320 320	4.0 — —	3.0 3.0 3.0	ePn 20 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 38.3 <sup>s</sup> , eP 20 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 14.1 <sup>s</sup> eP 20 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 51.4 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> eP 20 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 52.5 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
49	" 21.	Z	—	1.0	2.0	eP 22 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 12.8 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
50	" 22.	Ch Z N B	160 240 340 315	— 10.0 — —	3.0 3.0 3.0 3.0	eP 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 17.8 <sup>s</sup> , i 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 19.3 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> ePn? 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 31.5 <sup>s</sup> , eP 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 35.2 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 5.5 <sup>s</sup> ePn 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 38.3 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 44.3 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup> Hauptstoss.
51	" 22.	Z	—	0.5	1.0	e 4 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 59.1 <sup>s</sup> , Nachstoss zu Nr. 46.
52	" 22.	Z B	— 210	1.0 —	2.0 2.0	eP? 4 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 9.3 <sup>s</sup> eP 4 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 45.4 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup> , Nachstoss zu Nr. 46.
53	" 22.	Z N	240 —	1.0 —	2.0 2.0	eP 5 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 5.1 <sup>s</sup> , eS 5 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 35.0 <sup>s</sup> e 5 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 15.3 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
54	" 22.	Z B N	— 305 310	1.0 — —	2.0 2.0 2.0	eP 11 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 26.7 <sup>s</sup> eP 11 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 35.3 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> eP 11 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 35.3 <sup>s</sup> , eS? 11 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 14.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
55	" 23.	Z N	— 320	1.0 —	2.0 3.0	Keine Zeitmarken eP 4 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 44.1 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 46.
56	" 27.	Ch	20	1.0	0.5	eP 11 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 31.1 <sup>s</sup>
57	" 27.	Ch Z	33 —	— 0.8	1.0 1.0	eP 13 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup> , iS 13 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 31.1 <sup>s</sup> eP 13 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 42.5 <sup>s</sup> , e 13 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 47.0 <sup>s</sup> Herd nicht näher bestimmbar: St. Gallisches Rheintal oder Glarneralpen südl. von Elm, keine makroseismischen Meldungen.
58	" 27.	Ch Z	33 66	— 1.0	1.0 1.0	eP 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 12.6 <sup>s</sup> , iS 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 16.7 <sup>s</sup> eP? 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 21.8 <sup>s</sup> , iS 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 30.6 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 57, nicht verspürt.
59	Juli 1.	Z Ch B N	55-60 72 135 206	12.0 — — —	3.0 3.0 3.0 3.0	iP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 14.5 <sup>s</sup> , iS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 22.0 <sup>s</sup> Azimut 73° eP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 16.5 <sup>s</sup> , Dilat. i 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 19.9 <sup>s</sup> , S? 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 26.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke iP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 26.8 <sup>s</sup> , iS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 43.9 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 32.6 <sup>s</sup> , iP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 36.0 <sup>s</sup> , iS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 59.8 <sup>s</sup> Ravensburg eP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 09 <sup>s</sup> ?, iS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> , $\Delta = 30-35$ km Messtetten eP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 18.3 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 29.6 <sup>s</sup> , $\Delta = 90$ km Stuttgart eP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 26.5 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> , $\Delta = 135$ km Strasbourg e 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> , iS 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> , $\Delta = 160$ km Herdgebiet Bodenseeufer zwischen Romanshorn und Rorschach (vergl. Tab. I, Nr. 9).
60	" 4.	Z	—	0.5	1.0	e 13 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 11.6 <sup>s</sup> , Spuren eines Nahebebens.
61	" 7.	Z	195	0.2	2.0	eP 17 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 44.4 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 9.0 <sup>s</sup>



Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
62	Juli 9.	N	255	—	3.0	ePn 01 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 1.3 <sup>s</sup> , iP 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 6.0 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup>
		Ch	280	—	2.0	ePn 01 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 6.0 <sup>s</sup> , eS? 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup>
		B	348	—	3.0	ePn 01 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 8.2 <sup>s</sup> , eP 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> , e 1 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 06.0 <sup>s</sup>
		Z	320	2.0	3.0	ePn 01 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 9.9 <sup>s</sup> , eS? 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 56.8 <sup>s</sup>
Herdgebiet in den Westalpen Savoyen, nicht näher bestimmbar.						
63	" 11.	Ch	33	—	1.0	eP 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 35.2 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 39.2 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	1.0	e 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 50.4 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 57.
64	" 11.	Z	100.2	0.2	1.0	eP? 7 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> , iS 7 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 6.1 <sup>s</sup>
Messtetten e 7 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> Schwäbische Alb.						
65	" 12.	Ch	290	—	3.0	eP 5 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 27.7 <sup>s</sup> , eS 5 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup>
		Z	380?	1.0	3.0	eP 5 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 31.3 <sup>s</sup> , eS 5 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 17.6 <sup>s</sup>
		B	355	—	3.0	eP 5 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 43.1 <sup>s</sup> , eS? 5 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup>
		N	440	—	3.0	ePn? 5 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 39.9 <sup>s</sup> , eSn 5 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>
Nach diesen Stationen Herd Appennin, südl. Bologna.						
66	" 13.	Z	—	1.0	2.0	eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup>
		B	—	—	2.0	eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> Herd unbekannt.
67	" 25.	N	130	—	1.0	eP 23 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 42.5 <sup>s</sup> , e 23 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 59.0 <sup>s</sup>
		Z	170	0.5	2.0	eP? 23 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 49.6 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
		B	160	—	2.0	eP 23 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 50.7 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
Nach diesen Stationen Herdgebiet südl. von Zermatt. Keine makroseismischen Meldungen.						
68	" 31.	N	58	—	1.0	eP 2 <sup>h</sup> 02 <sup>m</sup> 44.1 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 02 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup>
		B	105	—	1.0	eP? 2 <sup>h</sup> 02 <sup>m</sup> 54.9 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 03 <sup>m</sup> 8.3 <sup>s</sup>
		Z	120	0.5	1.0	eP 2 <sup>h</sup> 02 <sup>m</sup> 56.9 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 03 <sup>m</sup> 12.3 <sup>s</sup>
Herd Berneroberrand, SE von Boltigen (vergl. Tab. I. Nr. 10).						
69	" 31.	Z	—	0.5	4.0	ePn 5 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 14.4 <sup>s</sup> , e 5 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> Castel di Sangro, Abruzzen VI.
70	" 31.	Z	220	3.0	3.0	ePn 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 34.3 <sup>s</sup> , eP 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 36.5 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 04.0 <sup>s</sup>
		N	320	—	3.0	eP 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 42.7 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup>
		B	270	—	3.0	ePn 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 47.2 <sup>s</sup> , e 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 54.3 <sup>s</sup> , eS? 14 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 21.2 <sup>s</sup> Gardasee, Italien.
71	Aug. 5.	Z	920	1.0	5.0	ePn 9 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 46.7 <sup>s</sup> , Compr. eSn 9 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 29.7 <sup>s</sup>
		N	—	—	5.0	ePn 9 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 50.8 <sup>s</sup>
		B	960	—	5.0	ePn 9 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 53.3 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup> Azimut zirka 150°. Herd Süditalien.
72	" 7.	Z	150	1.0	1.0	eP 7 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 23.7 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 42.7 <sup>s</sup>
		B	260	—	2.0	eP 7 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 2.0 <sup>s</sup>
		N	240	—	2.0	eP 7 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 41.4 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 12.2 <sup>s</sup> Unterengadin, Ofenpass (vergl. Tab. I. Nr. 11).
73	" 7.	Z	150	4.0	2.0	eP 13 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 59.1 <sup>s</sup> , eS 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 16.4 <sup>s</sup> , e 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 18.2 <sup>s</sup>
		B	260	—	2.0	eP 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 5.3 <sup>s</sup> , eS 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup>
		N	290	—	2.0	eP 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 17.3 <sup>s</sup> , eS 13 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 47.1 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 72 (vergl. Tab. I, Nr. 12).
74	" 11.	Ch	146	—	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 44.5 <sup>s</sup> , i 11 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 45.7 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup>
		Z	180	2.0	2.0	eP? 11 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 47.8 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 10.8 <sup>s</sup> ? Keine Zeitmarken.
		N	180	—	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 50.5 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 13.1 <sup>s</sup>
		B	270	—	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 58.6 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 32.6 <sup>s</sup>
Daten widersprechen sich. Herd Karwendelgebiet an der bayrisch-österreichischen Grenze oder Norditalien, Borgomonero?						
75	" 14.	Z	—	1.0	1.0	e 3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 26.6 <sup>s</sup>
		Ch	—	—	1.0	e 3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 27.2 <sup>s</sup>
		B	—	—	1.0	e 3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 34.1 <sup>s</sup>
		N	—	—	1.0	e 3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 51.3 <sup>s</sup>
Bergsturz an der Windgälle Kt. Uri, Absturz von zirka 200 000 m <sup>3</sup> Felsmasse.						

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
76	Aug. 18.	B	62	—	1.0	iP 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 8.3 <sup>s</sup> , iS 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 16.1 <sup>s</sup>
		Z	67	13.0	1.0	iP 00 <sup>m</sup> 28 <sup>m</sup> 9.0 <sup>s</sup> , i 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 9.6 <sup>s</sup> , iS 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 17.3, Azimut 100°
		N	68	—	1.0	iP 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 9.6 <sup>s</sup> , iS 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 18.0 <sup>s</sup>
		Ch	118	—	1.0	eP 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 19.6 <sup>s</sup> , iP 00 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 19.8 <sup>s</sup> Herd im Gebiet des Napf, Kt. Bern (vergl. Tab. I, Nr. 13).
77	" 26.	Ch	43	—	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 9.4 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 14.8 <sup>s</sup>
		Z	63	9.0	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 14.5 <sup>s</sup> , i 21 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 16.1 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup>
		B	137	—	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 28.7 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup>
		N	176	—	1.0	iP 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 35.2 <sup>s</sup> , iS 22 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 57.3 <sup>s</sup> Herd im Säntismassiv (vergl. Tab. I, Nr. 14).
78	" 26.	N	—	—	2.0	eP 22 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 31.3 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup>
		B	—	—	2.0	eP 22 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 19.0 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 19.3 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	2.0	eP 22 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 26.1 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 33.0 <sup>s</sup> Herd wie Nr. 80.
79	" 26.	Ch	43	—	1.0	eP 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 7.5 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup>
		Z	63	9.0	1.0	eP 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 12.8 <sup>s</sup> , e 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 14.1 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 21.2 <sup>s</sup>
		B	137	—	1.0	eP 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 25.8 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup>
		N	176	—	1.0	eP 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 33.2 <sup>s</sup> , iS 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 55.3 <sup>s</sup> Azimut 70° Herd wie Nr. 77 (vergl. Tab. I, Nr. 15).
80	" 28.	N	880	—	5.0	ePn 22 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 07.5 <sup>s</sup> , eSn 22 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> Azimut 220°
		Z	800—900	4.0	5.0	ePn 22 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 16.0 <sup>s</sup> , eS? 22 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 17.3 <sup>s</sup>
		Ch	800—900	—	5.0	ePn 22 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 26.6 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup>
		B	870	—	5.0	ePn 22 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 33.4 <sup>s</sup> , eSn 22 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup> Herdgegend Mittelmeer, nördl. der Balearen. Nachstoss zu Nr. 78.
81	Sept. 6.	Ch	—	—	8.0	eP 4 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 54.6 <sup>s</sup>
		Z	—	5.0	8.0	eP 4 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 56.2 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 31.5 <sup>s</sup>
		B	—	—	8.0	eP 4 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 01.9 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup>
		N	—	—	8.0	eP 4 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 18.2 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup> Herdgebiet Bosnien, nach Strasbourg 45° 25' N, 21° E.
82	" 16.	N	150	—	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 29.2 <sup>s</sup> , i 15 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 48.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.3	0.5	S? 15 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 28.9 <sup>s</sup>
83	" 21.	N	30	—	1.0	i P 0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 10.3 <sup>s</sup> , iS 0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 14.0 <sup>s</sup> Azimut 150°
		B	112	—	1.0	iP 0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 19.4 <sup>s</sup> , iS 0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 23.7 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	1.0	iS 0 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 40.3 <sup>s</sup> Herd südl. von Fribourg. Keine makroseismischen Meldungen.
84	Okt. 3.	Ch	360	—	15.0	ePn 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 38.2 <sup>s</sup> , i 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 41.0 <sup>s</sup> , eP 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> Azimut 90°
		Z	435	6.0	15.0	ePn 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 45.6 <sup>s</sup> , i 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 48.6 <sup>s</sup> , iP 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 57.9 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 51.6 <sup>s</sup>
		B	554	—	15.0	ePn 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 54.6, i 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 56.6 <sup>s</sup> , eP 15 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 06.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 21.6 <sup>s</sup>
		N	540	—	15.0	iPn 15 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 00.4 <sup>s</sup> , iP 15 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 18.2 <sup>s</sup> , iS 15 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 25.1 <sup>s</sup> Epizentralgebiet Gegend von Judenburg, Oesterreich, nach Graz in Obdacher-Sattel verspürt mit Intensität VII—VIII.
85	" 4.	Z	465	1.0	2.0	ePn 9 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 30.3 <sup>s</sup> , eP 9 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 42.3 <sup>s</sup>
		Ch	390	—	2.0	eP 9 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup>
		B	—	—	2.0	eP 9 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 51.2 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 84, in Obdach verspürt.
86	" 5.	Ch	335	—	3.0	ePn 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 02.7 <sup>s</sup> , eP 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> , eS? 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup>
		B	—	—	3.0	ePn? 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 12.7 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 20.7 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 52.2 <sup>s</sup>
		Z	450	4.0	3.0	eP 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 13.5 <sup>s</sup> , eP 10 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 26.1 <sup>s</sup> , eS 10 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 22.5 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 84.
87	" 16.	Ch	73	—	1.0	eP 6 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 30.3 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup>
		Z	173	1.0	1.0	eP 6 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 44.5 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 9.5 <sup>s</sup> Herd im Ortlergebiet.

Tabelle II (Schluß).

Nr.	Datum	Sta- tion	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	$\mu$	Min.	
88	Okt. 17.	N	158	—	2.0	eP 2 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 38.2 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 58.0 <sup>s</sup>
		B	205	—	2.0	eP 2 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup> , eS 2 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup>
		Z	220	2.0	2.0	eP 2 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 44.5 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eS 2 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup>
		Ch	—	—	—	Spuren 2 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> Val d'Aosta, Italien, in Zermatt verspürt (vergl. Tab. I, Nr. 16).
89	" 18.	Ch	230	—	10.0	iP 3 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 43.1 <sup>s</sup> , iS 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup> , Azimut 110°
		Z	310	2100	10.0	ePn 3 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 53.6 <sup>s</sup> , eP 3 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 59.6 <sup>s</sup> , eSn 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 29.8 <sup>s</sup>
		B	390	—	10.0	ePn 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 02.8 <sup>s</sup> , eP 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> , eSn 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 48.0 <sup>s</sup> , Azimut 90°
		N	415	—	10.0	ePn 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 6.3 <sup>s</sup> , i <sub>1</sub> 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 16.0 <sup>s</sup> , i <sub>2</sub> 3 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 09.0 <sup>s</sup> , Azimut 108° Herd in der Provinz Belluno, Italien, zirka 46° 5' N, 12° 20' E, zerstörende Wirkungen in verschiedenen Dörfern, auch in der Schweiz verspürt (vergl. Tab. I, Nr. 17).
90	" 18.	Ch	240	—	1.0	eP 16 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 40.7 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
		Z	310	0.5	1.0	eP 16 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 57.2 <sup>s</sup> , eS 16 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 36.1 <sup>s</sup>
		B	—	—	1.0	eP 16 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 59.2 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
91	" 18.	Ch	235	—	3.0	eP 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 26.4 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup>
		Z	310	2.0	3.0	ePn 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 36.6 <sup>s</sup> , eP 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 21.6 <sup>s</sup>
		B	420	—	3.0	eP 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 45.7 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 50.0 <sup>s</sup>
		N	405	—	3.0	ePn 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 49.5 <sup>s</sup> , iP 21 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 59.5 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke Nachstoss zu Nr. 89.
92	" 18.	Ch	240	—	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 16.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
93	" 19.	Ch	220	—	5.0	eP 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 32.1 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup>
		Z	310	30.0	5.0	ePn 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 42.8 <sup>s</sup> , e 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup> , eP 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 49.6 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 27.7 <sup>s</sup>
		B	390	—	5.0	ePn? 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eP 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 02.0 <sup>s</sup> , eSn 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup> , e 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup>
		N	405	—	5.0	ePn 7 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 55.7 <sup>s</sup> , eP 7 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 06.0 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
94	" 23.	Z	—	0.5	1.0	e 6 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
95	" 23.	Z	—	1.0	1.0	eP 14 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 23.1 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 14 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 14 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 57.7 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
96	Nov. 4.	N	440	1.0	1.0	eP 16 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 25.9 <sup>s</sup> , iS 16 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 32.1 <sup>s</sup> Azimut 290° Jura.
		Z	—	—	—	schwache Spuren
97	" 21.	Ch	240	—	2.0	ePn 1 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 58.8 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 1.7 <sup>s</sup>
		Z	325	2.0	2.0	eP 1 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 1 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> , eSn 1 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 1.7 <sup>s</sup>
		B	—	—	2.0	eP 1 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 41.3 <sup>s</sup> , i 1 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 21.0 <sup>s</sup> , e 1 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 28.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
98	" 22.	N	lokal	—	1.0	iP 9 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 09.6 <sup>s</sup> , iS 9 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 11.4 <sup>s</sup> keine makroseismischen Meldungen.
99	" 27.	Z	720	2.0	5.0	ePn 22 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 3.5 <sup>s</sup> , eS? 22 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 58.1 <sup>s</sup>
		B	—	—	5.0	eP 22 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 13.8 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 32.1 <sup>s</sup>
		N	—	—	5.0	eP 22 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 23.4 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> Herd Bosnien, verspürt in Brod und Banjaluka.
100	Dez. 9.	Ch	—	—	4.0	e 7 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 32.9 <sup>s</sup> , eS 7 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	4.0	eP 7 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 00.8 <sup>s</sup> Verspürt in Caldarola VII Macerata, Italien (Distanz von Zürich zirka 650 km).
101	" 9.	Ch	—	—	4.0	eP 7 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 52.6 <sup>s</sup> , e 7 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 48.0 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	4.0	eP 7 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 00.8 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 100.
102	" 11.	Ch	—	—	3.0	eP 17 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup>
		Z	340	1.5	4.0	eP 17 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 1.5 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 51.5 <sup>s</sup>
		B	400	—	4.0	eP 17 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 3.6 <sup>s</sup> , e 17 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 14.6 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 03.4 <sup>s</sup> Nach Strasbourg Herd 44° 08' W, 7° 15' E, Vallée de la Roya, nach Rom auch in Westligurien verspürt.
103	" 28.	Z	—	0.5	3.0	eP 14 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 35.1 <sup>s</sup>
		N	—	—	3.0	eP 14 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 37.1 <sup>s</sup>

**Tabelle III. In der Schweiz 1936 registrierte Fernbeben.**  
Mittlere Zeit Greenwich.

Nr.	Datum	Sta- tion	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
					(Wo nichts weiteres bemerkt ist, beziehen sich die Ablesungen auf die Apparate Quervain-Piccard.)
	1936		km	Std.	
1	Januar 2.	Ch	9780	1.0	eP 22 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 22.5 <sup>s</sup> , eS 22 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 09.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.5	eP 22 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 32.5 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	Keine Zeitmarken, iP Compr. Strasbourg 1° N, 98.5° E, nach Blt. de l'Urss. 1.5° S, 94.5° E, nach Batavia auf Westsumatra verspürt.
2	" 14.	Ch	—	0.7	eP 5 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 55.4 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 3.5° N, 106° W.
3	" 14.	N	11000	0.7	eP 14 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 51.6 <sup>s</sup> , eSKS 14 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 34.0 <sup>s</sup>
		Z	11000	0.7	eP 14 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 57.8 <sup>s</sup> , Dilatation epP 14 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 12.8 <sup>s</sup> , eSKS 14 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup>
		Ch	11000	0.7	eP 14 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 59.6 <sup>s</sup> , Dilatation epP 14 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup> , eSKS 14 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 39.0 <sup>s</sup> Nach J.S.A. Herd 28.2° S, 62.8° W. Herdtiefe zirka 590 km.
4	" 14.	Ch	—	0.5	eP 15 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 41.3 <sup>s</sup> , i 17 <sup>m</sup> 14.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 15 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 49.8 <sup>s</sup> , e 17 <sup>m</sup> 25.3 <sup>s</sup>
		N	—	0.5	eP 15 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 57.6 <sup>s</sup> In Südgriechenland verspürt, Herd nach Athen zirka 36.6° N, 23.1° E.
5	" 14.	Z	—	0.1	e 18 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 45.9 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.1	e 18 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 46.1 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	e 18 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 48.4 <sup>s</sup> Nach Manila Herd 20° S, 170° E; nach Wellington 16° S, 165° E.
6	" 15.	Z	—	0.1	eP 15 <sup>h</sup> 03 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup> ? Min.-Lücke
		Ch	—	0.1	eP 15 <sup>h</sup> 03 <sup>m</sup> 24.3 <sup>s</sup>
7	" 20.	Ch	—	0.2	eP 17 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 14.5 <sup>s</sup> , eSKS? 1 7 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 55.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.2	eP 17 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 19.5 <sup>s</sup> , ePP 17 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 54.2 <sup>s</sup> , eSKS 17 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 18.9 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 29.5 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eSKS 17 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 28.8 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> , e 25 <sup>m</sup> 21.0 <sup>s</sup> Tiefherdbeben, nach dem Blt. de l'Urss Herd 10° N, 131° E, auf den Inseln Talaut, Mindanao und Palau verspürt.
8	" 23.	Ch	—	0.1	eP 14 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 58.6 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 14 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 4.9 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss 35° N, 29° E.
9	" 27.	Ch	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 38.5 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 53.7 <sup>s</sup>
		B	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 58.1 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 47.5° N, 94° E. Altai-Gebirge.
10	" 28.	Ch	—	0.3	eP 1 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 42.4 <sup>s</sup>
		Z	—	0.3	eP 1 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> Spuren
11	Februar 2.	Ch	—	0.1	eP 17 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 21.2 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 17 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 37.5° N, 38.0° E. Kourdistan.
12	" 7.	B	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 35.4 <sup>s</sup> , e 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 58.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 53.2 <sup>s</sup> , Dilat. e 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 59.2 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 53.5 <sup>s</sup> , e 1 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 54.6 <sup>s</sup> , Nach Wellington 17° S, 177° W; nach dem Blt. de l'Urss. 19° S, 170° W. Tonga-Inseln.
13	" 7.	Ch	—	0.7	eP 9 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.7	eP 9 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 25.0 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 36.9 <sup>s</sup>
		N	—	0.7	eP 9 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 36.9 <sup>s</sup> Nach Strasbourg 36° N, 102° E. Kansu-Provinz, China. Zerstörungen in Lanchou und Linchao.
14	" 10.	Z	—	0.2	eP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 24.4 <sup>s</sup> , Dilat. iP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 30.7 <sup>s</sup> , epP 18 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 34.3 <sup>s</sup>
		B	—	0.2	eP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 24.7 <sup>s</sup> , iP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , epP 18 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 35.7 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.2	eP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 25.0 <sup>s</sup> , Dilat. iP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> , epP 18 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 36.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 25.8 <sup>s</sup> , iP 18 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> , epP 18 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 35.7 <sup>s</sup> Tiefherdbeben $h = 500$ km, nach Chiufeng Herd 10.5° S, 177° E; nach Wellington 15° S, 174° E.
15	" 12.	Ch	1890	0.2	eP 11 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup> 13.3 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>
		Z	1920	0.2	eP 11 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup> 21.8 <sup>s</sup> , Dilat. eS 11 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 40.8 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eP 11 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup> 27.8 <sup>s</sup> Kréta, zirka 31° N, 27.5° E.

Bemerkung: Die Buchstaben J. S. A. bzw. U. S. C. G. S. sind gebräuchliche Abkürzungen für Jesuit Seismological Association bzw. United States Coast and Geodetic Survey.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Std.	
16	Febr. 15.	Z Ch N B	12700 12600 12900 —	1.2 1.2 1.2 1.2	eP' 13 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 38.4 <sup>s</sup> , ePP 13 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 41.4 <sup>s</sup> , ePPP 13 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 9.3 <sup>s</sup> , PS 13 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 18.2 <sup>s</sup> eP' 13 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 41.3 <sup>s</sup> , PS 13 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup> eP' 13 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 44.2 <sup>s</sup> , PS 13 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> ePP 13 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 41.2 <sup>s</sup> , e 13 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> Auf Ceram und Neu Guinea verspürt, nach Manila Herd zirka 6° S, 132° E.
17	" 16.	Z Ch	— —	0.1 0.1	e 14 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 27.8 <sup>s</sup> e 14 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 28.9 <sup>s</sup> Nach Wellington Herd 20° S, 168° E; nach Manila Salomon-Inseln.
18	" 21.	B	—	0.1	eP 00 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 39.0 <sup>s</sup>
19	" 22.	N B Z	— — —	1-2 1-2 1-2	e <sub>1</sub> 15 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 54.1 <sup>s</sup> e 15 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 54.8 <sup>s</sup> e <sub>1</sub> 15 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 57.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 15 <sup>h</sup> 56 <sup>m</sup> 49.2 <sup>s</sup> Nach Wellington Herd 54° S, 165° E, im südl. Teil von New-Zeeland verspürt.
20	" 26.	Z	—	0.1	e 18 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup> 13.1 <sup>s</sup>
21	" 27.	Z Ch	— —	0.1 0.1	eP 10 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 32.3 <sup>s</sup> , e 10 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 7.4 <sup>s</sup> eP 10 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 32.4 <sup>s</sup> , e 10 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 3.0 <sup>s</sup> Tiefherdbeben in der Banda-See. Herdkoordinaten, nach dem Blt. de l'Urss. 5° S, 124.5° E.
22	März 2.	Z Ch B N	9110 9140 9180 9220	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 3 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 27.3 <sup>s</sup> , Compr. eS 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 43.2 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 28.0 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 45.0 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 29.1 <sup>s</sup> , e 3 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 48.0 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 31.3 <sup>s</sup> , eS? 3 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 53.0 <sup>s</sup> Nach diesen Stationen Herd 43° N, 146° E; nach Hukuoka 41.6° N, 144° E, auf Kokkaido verspürt.
23	" 21.	Z Ch B	— — —	0.2 0.2 0.2	eP 0 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 45.7 <sup>s</sup> , e 0 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 2.4 <sup>s</sup> eP 0 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 48.4 <sup>s</sup> eP 0 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 48.9 <sup>s</sup> Nach dem Blt. de l'Urss. 12.5° S, 171° W.
24	" 25.	B Z Ch	2960 2890 3040	0.2 0.2 0.2	eP 9 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 18.5 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 58.0 <sup>s</sup> eP 9 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 23.6 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 58.8 <sup>s</sup> eP 9 <sup>h</sup> 4 <sup>m</sup> 30.5 <sup>s</sup> , Dilat. eS 9 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 15.0 <sup>s</sup> Nordatlantik, nach Strasbourg 55° N, 35° W. nach dem Blt. de l'Urss. 54° N, 28.5° W.
25	" 29.	Ch Z B N	940 1310 1940 1240	0.2 0.2 0.2 0.2	eP 21 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 21.7 <sup>s</sup> , eS Min.-Lücke 21 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 32.9 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 57.7 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 41.4 <sup>s</sup> , eS? 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 59.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 42.3 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 21 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 21 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 06.0 <sup>s</sup> Blt. de l'Urss. 41.5° N, 19.0° E, Adria.
26	April 1.	Ch B Z	11900 11900 11800	1.0 1.0 1.0	eP 2 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 24.3 <sup>s</sup> , Dilat. e 2 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 33.0 <sup>s</sup> , ePP 2 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> , eSKS 34 <sup>m</sup> 07.0 <sup>s</sup> Azimut 90° eP? 2 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 33.9 <sup>s</sup> , eSKS 2 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> eP 2 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 34.7 <sup>s</sup> , Dilat. ePP 2 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> , eSKS 2 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup> , e 2 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 1.4 <sup>s</sup> Nach Strasbourg verspürt auf den Sangi-Inseln und in Menado Celebes. Herd nach J. S. A. 2.5° N, 123.0° E; nach dem Blt. de l'Urss. 7.5° N, 131.5 E.
27	" 1.	Z Ch B	11900 11900 —	0.2 0.2 0.2	eP? 20 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 00.2 <sup>s</sup> , eSKS 20 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 40.9 <sup>s</sup> eP? 20 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke ePP 20 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 20.0 <sup>s</sup> , eSKS 20 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 41.0 <sup>s</sup> eP? 20 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 10.1 <sup>s</sup> Gleiche Herdregion wie Nr. 26, nach Blt. de l'Urss. 5.5° N, 130.5° E.
28	" 8.	Ch Z B N	— 1400 — —	0.2 0.2 0.2 0.2	eP 4 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 53.9 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> eP 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 2.8 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 34.7 <sup>s</sup> eP 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 11.9 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 07.0 <sup>s</sup> eP 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 16.0 <sup>s</sup> , e 4 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 41.0 <sup>s</sup> Herd Macedonien, verspürt in Ser VIII, in Saloniki VI.
29	" 9.	Z B	— —	0.1 0.1	eP 17 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 23.8 <sup>s</sup> e 17 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 24.8 <sup>s</sup> In Sizilien schwach verspürt.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Std.	
30	April 10.	Z	—	0.1	e 15 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 9.5 <sup>s</sup> An der adriatischen und jonischen Küste verspürt.
31	" 15.	Ch	—	0.1	eP 16 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 57.4 <sup>s</sup>
32	" 19.	Ch	14890	1.3	ePKP 5 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 28.2 <sup>s</sup> , ePP 5 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup>
		B	15000	1.3	ePKP 5 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 28.9 <sup>s</sup> , ePP 5 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup>
		N	14860	1.3	ePKP 5 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , ePP 5 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup>
		Z	14800	1.3	ePKP 5 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 36.5 <sup>s</sup> , ePP 5 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup> , e 5 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 42.5 <sup>s</sup> Nach Chiufeng Herd 8° S, 156° E; nach J.S.A. 9° S, 156° E.
33	" 19.	Ch	—	0.1	eP 9 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 57.4 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 9 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 00.7 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 9 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 04.9 <sup>s</sup> Nach J.S.A. Andaman-Inseln, nach dem Blt. de l'Urss. 28° N, 55° E, Persien.
34	" 21.	Ch	4380	0.2	eP 2 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 22.3 <sup>s</sup> Dilat. eS 2 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup>
		Z	4440	0.2	eP 2 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 28.0 <sup>s</sup> Compr. eS 2 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 40.9 <sup>s</sup>
		B	4550	0.2	eP 2 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 33.6 <sup>s</sup> eS 2 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eP 2 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 36.8 <sup>s</sup> Herd 32° N, 58° E, nach dem Blt. de l'Urss. 28° N, 55° E.
35	" 22.	B	—	0.1	eP 10 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 3.8 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.1	eP 10 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 4.6 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 10 <sup>h</sup> 8 <sup>m</sup> 5.4 <sup>s</sup> Compression Herd Atlantischer Ozean (nach Strasbourg).
36	" 23.	B	9100	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 45.9 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 02.6 <sup>s</sup>
		Z	9110	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 46.3 <sup>s</sup> , Dilat. eS 23 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 2.4 <sup>s</sup>
		Ch	9000	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 49.1 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 49.3 <sup>s</sup> Herd 50° N, 171° E; nach J.S.A. 50.5° N, 178° E; nach dem Blt. de l'Urss. 48° N, 178 E.
37	" 27.	Ch	8020	0.7	eP 00 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 28.9 <sup>s</sup> , eS 19 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup>
		Z	8220	0.7	eP 00 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 32.3 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>m</sup> 8.3 <sup>s</sup>
		B	—	0.7	eP 00 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 36.6 <sup>s</sup>
		N	—	0.7	eP 00 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 38.5 <sup>s</sup> Gespürt in den Provinzen Yünnan VIII und Chengtu VI, China. Herd nach J.S.A. 29.0° N, 103.0° E; nach dem Blt. de l'Urss. 30° N, 106° E.
38	" 27.	Ch	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 20.1 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 22.6 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 26.38 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 37.
39	" 27.	Ch	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 49.1 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 54.3 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 1 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 58.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 37.
40	" 28.	Ch	1760	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 13.4 <sup>s</sup> , eS? 23 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 16.0 <sup>s</sup>
		Z	1770	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 21.8 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 26.5 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 27.4 <sup>s</sup> , e 23 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> Nach Strasbourg Herd Kleinasien, Küstenzone des ägäischen Meeres.
41	Mai 4.	N	—	0.1	e 10 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 18.6 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	e 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 2.4 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	e 10 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 15.0 <sup>s</sup> Event. Nahebeben.
42	" 8.	Ch	—	0.1	e 17 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 22.5 <sup>s</sup>
43	" 11.	Z	—	1.5	eP 17 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 26.0 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.1	eP 17 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 17 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> 33.5 <sup>s</sup> Herd nach Manila 4° S, 154° E; nach Blt. de l'Urss. 10° S, 149° E.
44	" 13.	Ch	—	0.1	e 20 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 04.5 <sup>s</sup>

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Min.	
45	Mai 16.	Ch	7950	1.0	eP 07 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 10.3 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 34.0 <sup>s</sup>
		Z	8180	1.0	eP 07 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 17.3 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 50.0 <sup>s</sup> , iP 07 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 22.8 <sup>s</sup> Dilatation
		B	8050	1.0	eP 07 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 17.6 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 47.0 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	eP 07 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 10.3 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 37, verspürt in Chungching VI.
46	" 19.	Ch	—	0.1	eP 21 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 38.3 <sup>s</sup>
		Z	—	—	Bogenwechsel!
47	" 19.	Ch	12800	0.5	eP 21 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 23.8 <sup>s</sup> , eSKS 21 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 21 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 27.3 <sup>s</sup>
					Nach de Bilt auf Timor verspürt 1° N, 141° E.
48	" 20.	Ch	—	1.0	ePKP 3 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 28.7 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	ePKP 3 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , ePP 3 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	ePKP 3 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 35.1 <sup>s</sup>
					Nach J. S. A. Herd zirka 7.7° S, 159.6° E; nach Blt. de l'Urss. 12.5° S, 163.0° E. Distanz von Zürich zirka 15 500 km.
49	" 22.	Ch	—	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> Dilatation
		B	—	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 54.2 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 23 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 54.5 <sup>s</sup>
					Nach Manila Herd 20° S, 170° E, südl. der Neuen Hebriden; nach Blt. de l'Urss. 26° S, 169.5° E.
50	" 27.	Ch	6390	0.7	eP 6 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 14.7 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 18.0 <sup>s</sup>
		Z	6450	0.7	eP 6 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 18.8 <sup>s</sup> , Compr. e 6 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 54.3 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 26.3 <sup>s</sup> , e 6 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 07.0 <sup>s</sup>
		B	6560	0.7	eP 6 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 23.4 <sup>s</sup> , eS? 6 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 36.0 <sup>s</sup>
		N	6560	0.7	eP 6 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 26.2 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup>
					Herd zirka 28° N, 84° E nach Strasbourg; nach Zürich 32.0° N, 84.0° E.
51	Juni 3.	Z	—	0.1	e 3 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> J.S.A. pazifische Küste von Japan.
52	" 7.	B	—	0.1	eP 4 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 12.6 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 4 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 12.7 <sup>s</sup>
					Nach Blt. de l'Urss. 76° N, 13.3° E, Grönland.
53	" 7.	Z	—	0.1	eP 4 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 37.5 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 4 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 46.2 <sup>s</sup> , eL 4 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 59.0 <sup>s</sup>
					Strasbourg gibt 72.5° N, 6° W; Blt. de l'Urss. 75.5° N, 13.0° E.
54	" 8.	Z	—	0.1	e 9 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 35.9 <sup>s</sup>
55	" 9.	Z	10440	0.2	eP 16 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 29.3 <sup>s</sup> , eSKS 16 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 54.7 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 13.3 <sup>s</sup>
		B	10000	0.2	eP 16 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 31.8 <sup>s</sup> , eS 17 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup>
					Herd nach Manila 3° S, 95° E. NE-Küste von Sumatra.
56	" 10.	Z	—	0.1	eP 3 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 29.3 <sup>s</sup>
57	" 10.	Z	—	1.0	eP 8 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 3.0 <sup>s</sup> , e8 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 39.1 <sup>s</sup>
		B	—	1.0	eP 8 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 5.8 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 37.3 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 8 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 57.3 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	e 8 <sup>h</sup> 42 <sup>m</sup> 07.0 <sup>s</sup> Chiufeng 4.5° S, 147.4° E, Bismark-Archipel; Manila 6° S, 144° E.
58	" 13.	Ch	—	0.2	eP 0 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 41.3 <sup>s</sup> , e 0 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup>
		Z	1940	0.2	eP 0 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 51.4 <sup>s</sup> , Dilat. eS 0 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eP 0 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 55.3 <sup>s</sup>
		B	2220	0.2	eP 0 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 57.7, eS 0 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 41.5 <sup>s</sup>
					Herd 33° N, 19.5° E, Küste von Tripolis.
59	" 14.	Z	—	0.1	eP 2 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 28.6 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.1	eP 2 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup>
60	" 14.	Ch	—	0.6	eP? Min.-Lücke 17 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 27.2 <sup>s</sup> , e 17 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.6	eP 17 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 42.6 <sup>s</sup>
		B	—	0.6	eP 17 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 57.6 <sup>s</sup>
					Nach Strasbourg Herd 37.0° N, 35.5° E, in Alexandrette verspürt.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Min.	
61	Juni 16.	Z	—	0.1	e 0 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 23.8 <sup>s</sup>
62	" 20.	N	—	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 25.6 <sup>s</sup> , Azimut 315°
		B	—	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 32.8 <sup>s</sup>
		Z	—	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 6 <sup>m</sup> 42.4 <sup>s</sup> Provinz Pontevedra, Spanien V-VI.
63	" 27.	B	—	0.4	eP 2 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> , e 3 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> Nach Bergen Herd südl. von Island.
64	" 29.	Ch	—	0.5	eP 14 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 10.2 <sup>s</sup> , e 14 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 14 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 14.3 <sup>s</sup> , Compr. e <sub>1</sub> 14 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 14 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 19.3 <sup>s</sup> , e <sub>3</sub> 14 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 26.2 <sup>s</sup> Azimut 85°
		B	—	0.5	eP 14 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 20.3 <sup>s</sup> , e 14 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup> , e 14 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 41.0 <sup>s</sup>
		N	—	0.5	eP 14 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 24.4 <sup>s</sup>
					Nach Strasbourg Herd 39° N, 65.5° E; nach dem Blt. de l'Urss. 38.5° W, 70° E.
65	" 30.	Z	8590	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 45.2 <sup>s</sup> , Compr. eS 15 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 38.8 <sup>s</sup> , Azimut 15°
		B	8700	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 45.3 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup>
		Ch	8690	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 46.9 <sup>s</sup> , e 15 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup> Azimut 10°
		N	8730	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 48.9 <sup>s</sup> , e 15 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 03.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 28 <sup>m</sup> 50.0 <sup>s</sup> Azimut 10°
					Herd 53° W, 162° E; nach Strasbourg 51.5° W, 157° E.
66	" 30.	Ch	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 42.8 <sup>s</sup>
		N	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 50.3 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 19 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup> 51.2 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 32.5° N, 65° E.
67	Juli 3.	Ch	—	0.2	eP 3 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup>
68	" 4.	Ch	8740	0.2	eP 9 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eS 9 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup>
		Z	8700	0.2	eP 9 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 40.3 <sup>s</sup> , eS 9 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 43.3 <sup>s</sup>
		B	—	0.2	eP 9 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 43.8 <sup>s</sup>
		N	—	0.2	eP 9 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 44.2 <sup>s</sup> , e 9 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
69	" 4.	B	—	0.2	e <sub>1</sub> 3 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 44.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 3 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 11.0 <sup>s</sup>
70	" 5.	Ch	11330	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> , eSKS 19 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup>
		B	—	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 17.9 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 19 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 19 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 24.0 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 20.5 <sup>s</sup> , e 19 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 25.0 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	eP 19 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 25.0 <sup>s</sup> , eSKS 19 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 49.0 <sup>s</sup> , e 19 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 19.0 <sup>s</sup> , ePS 21 <sup>m</sup> 33.0 <sup>s</sup>
					Nach Manila Herd 3° 10' N, 136° 20' E. Palau-Insel (Distanz von Zürich 12000 km).
71	" 7.	N	—	0.1	e 1 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 40.6 <sup>s</sup>
72	" 13.	N	11300	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 57.7 <sup>s</sup> , ePP 11 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> , e 11 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup>
		B	11800	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 58.3 <sup>s</sup> , ePP 11 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 14.0 <sup>s</sup> , e 11 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup>
		Z	11300-11500	2.0	eP 11 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 00.8 <sup>s</sup> , ePP 11 <sup>h</sup> 30 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> , eSKS 11 <sup>h</sup> 36 <sup>m</sup> 44.9 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 37 <sup>m</sup> 47.0 <sup>s</sup>
					In Taltal, Chile, grosse Zerstörungen, Herd nach Strasbourg 25° S, 71° W, nach J.S.A. 23° S, 70.2° W.
73	" 21.	Z	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 20.8 <sup>s</sup> , Dilat. 0 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 26.3 <sup>s</sup>
		B	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 20.9 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 0 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 22.0 <sup>s</sup>
74	" 26.	B	—	1.0	eP 7 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 38.3 <sup>s</sup> , ePP 7 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 48.3 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	eP 7 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup> 40.8 <sup>s</sup> , ePP 7 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 46.7 <sup>s</sup> , eS? 8 <sup>h</sup> 02 <sup>m</sup> 20.8 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	ePP 7 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 34.1 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 73.
75	August 1.	Z	—	0.1	e 1 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup>
76	" 2.	Z	—	1.0	eP 6 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> Nach Strasbourg in Tiensin (Kansu) China verspürt.
77	" 8.	Z	2040	0.7	eP 4 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 2.4 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eS 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup>
		B	2120	0.7	eP 4 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 10.6 <sup>s</sup> , eS Min.-Lücke 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 47.0 <sup>s</sup>
		N	2140	0.7	eP 4 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 10.8 <sup>s</sup> , eS 4 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 46.0 <sup>s</sup> Sporaden.
78	" 13.	Ch	—	0.1	eP 16 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 04.3 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	eP 16 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 10.1 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 16 <sup>h</sup> 47 <sup>m</sup> 19.4 <sup>s</sup>



Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Std.	
79	August 13.	Ch Z B	— — —	1.0 1.0 1.0	eP 20 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 30.3 <sup>s</sup> eP 20 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> eL 21 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> — 21 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> Nach Blt. de l'Urss. 10.0° N, 128.5° E, östl. der Philipinen.
80	" 16.	Ch Z	— 4430	0.2 0.2	eP 21 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 47.3 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 57.3 <sup>s</sup> , Dilat. eS 21 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 5.0 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 26.5° N, 54.0° E, Iran.
81	" 17.	Ch Z N	— — —	0.1 0.1 0.1	e 6 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 22.0 <sup>s</sup> e 6 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 23.9 <sup>s</sup> e 6 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 30.8 <sup>s</sup>
82	" 17.	Z	—	0.1	e 7 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 21.1 <sup>s</sup>
83	" 22.	Ch Z N B	9670 9720 9890 9346	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 07 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 23.5 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 04.0 <sup>s</sup> eP 07 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 25.6 <sup>s</sup> , ePP 07 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 44.1 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 8.4 <sup>s</sup> eP 07 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 28.2 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 18.0 <sup>s</sup> eP 07 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 43.8 <sup>s</sup> , ePP 07 <sup>h</sup> 7 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup> , eS 07 <sup>h</sup> 15 <sup>m</sup> 12.0 <sup>s</sup> , e 07 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 22.0 <sup>s</sup> Nach Hokuoka Herd südl. von Taito-City, zirka 21.1° N, 121.2° E, Zerstörungen auf Formosa.
84	" 23.	B Ch Z	— — —	0.1 0.1 0.1	eP 20 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 10.6 <sup>s</sup> eP 20 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 20.4 <sup>s</sup> eP 20 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 26.1 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 3.5° S, 67.0° E.
85	" 23.	Ch Z B N	9000 9100 9210 9230	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 21 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 34.1 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 45.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 37.1 <sup>s</sup> , Compr. eS 21 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 41.1 <sup>s</sup> , e 21 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 01.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 43.5 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 05.0 <sup>s</sup> Herd zirka 4° N, 95° E, nach Batavia 5.2° N, 95° E, Zerstörungen in der Provinz Atjeh, Sumatra.
86	" 24.	Z B	— —	0.2 0.2	eP 22 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 40.7 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 41 <sup>m</sup> 43.2 <sup>s</sup> Nach dem Blt. de l'Urss. 40° S, 171° E.
87	" 27.	Ch Z	9000 9100	0.2 0.2	eP 3 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 10.2 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 21.0 <sup>s</sup> eP 3 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 13.0 <sup>s</sup> , eS 3 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 28.9 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 86.
88	Sept. 18.	Z	—	0.1	eP 18 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 00.0 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 31.5° N, 144° E, Japan.
89	" 19.	Ch Z B N	9440 9400 9340 9660	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 1 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 25.3 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 56.0 <sup>s</sup> eP 1 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 28.7 <sup>s</sup> , Dilatation eS 1 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 58.5 <sup>s</sup> eP 1 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 31.4 <sup>s</sup> eS? 1 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup> eP 1 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 33.5 <sup>s</sup> , eS 1 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 58.5 <sup>s</sup> Herd zirka 1° S, 90° E; nach Batavia 3.6° N, 97.3° E. Zerstörungen in Atjeh, Sumatra und auf der malaiischen Halbinsel.
90	" 19.	Ch Z	9440 9400	0.7 0.7	eP 6 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 03.5 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 30.0 <sup>s</sup> eP 6 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 35.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 89.
91	" 21.	Ch Z B N	1800 2060 2200 2250	0.5 0.5 0.6 0.6	eP 11 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 35.5 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 48 <sup>m</sup> 44.4 <sup>s</sup> eP 11 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 41.9 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 14.6 <sup>s</sup> eP 11 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 50.6 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 33.0 <sup>s</sup> eP 11 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 53.8 <sup>s</sup> , eS 11 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 39.0 <sup>s</sup> Herd im Schwarzen Meer, nach dem Blt. de l'Urss. 42.5° N, 33.0° E.
92	" 21.	Ch Z B N	1760 2040 2150 2140	0.3 0.3 0.3 0.3	eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 18.1 <sup>s</sup> , eS 12 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 26.0 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 26.0 <sup>s</sup> , eS 12 <sup>h</sup> 34 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 33.4 <sup>s</sup> , eS 12 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 37.3 <sup>s</sup> , eS 12 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 21.4 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 91.
93	" 21.	Z Ch	— —	0.1 0.1	e 16 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 04.0 <sup>s</sup> e 16 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 06.3 <sup>s</sup>
94	Oktober 5.	Z Ch B	— — —	0.1 0.1 0.1	eP? 0 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 24.8 <sup>s</sup> eP 0 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 31.1 <sup>s</sup> , i 0 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup> , e 0 <sup>h</sup> 18 <sup>m</sup> 04.0 <sup>s</sup> eP? 0 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 35.7 <sup>s</sup> Nach Blt. de l'Urss. 14° S, 187.5° E, Samoa.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer aer Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Std.	
95	Oktober 5.	Ch	—	1.0	eP 9 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 39.2 <sup>s</sup> , e 10 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> 3.9 <sup>s</sup>
		Z	—	1.0	eP 9 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 41.6 <sup>s</sup> , e 10 <sup>h</sup> 1 <sup>m</sup> 58.5 <sup>s</sup>
		B	—	1.0	e 9 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 41.9 <sup>s</sup> , e 10 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> 51.2 <sup>s</sup>
		N	—	1.0	e 10 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> 3.9 <sup>s</sup> Nach J.S.A. 3° N, 126.4° E, Sangi Insel (Distanz von Zürich 11 800 km).
96	" 14.	Z	—	0.1	eP 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 07.1 <sup>s</sup> , i 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 11.7 <sup>s</sup> Compr.
		Ch	—	0.1	eP 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 07.8 <sup>s</sup> , e 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 12.3 <sup>s</sup> Compr.
		B	—	0.1	eP 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 12.2 <sup>s</sup>
		N	—	0.1	eP 22 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 14.3 <sup>s</sup>
97	" 22.	B	2700	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 39.7 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 1.0 <sup>s</sup>
		Z	2600	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 42.6 <sup>s</sup> , eS 23 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 7.4 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 50.5 <sup>s</sup> Azimut 350° Herd Nordatlantik, westl. von Island, nach Strasbourg zirka 66° N, 22° W.
98	" 23.	B	2700	0.4	eP 00 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 27.1 <sup>s</sup> , eS 00 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 59.0 <sup>s</sup>
		N	2600	0.4	eP 00 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 29.8 <sup>s</sup> , eS 00 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup>
		Z	2600	0.4	eP 00 <sup>h</sup> 5 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , Min.-Lücke eS 00 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 53.2 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 97.
99	" 23.	B	7890	1.0	eP 06 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 31.4 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 58.8 <sup>s</sup>
		Z	7800	1.0	eP 06 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 33.2 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 49.2 <sup>s</sup>
		N	7850	1.0	eP 06 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 34.2 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup>
		Ch	7990	1.0	eP 06 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup> , eS 06 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 02.0 <sup>s</sup> Herd 60° N, 151° W, Alaskagebirge, nach J.S.A. 60.8° N, 147.4° W.
100	" 24.	Ch	1890	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 37.1 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 50.0 <sup>s</sup>
		Z	1730	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 45.4 <sup>s</sup> , eS 14 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 35.4 <sup>s</sup>
		B	—	0.2	eP 14 <sup>h</sup> 9 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> Herd nach Athen 35.9° N, 22.4° E.
101	" 25.	Ch	—	0.1	eP 8 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> 41.5 <sup>s</sup>
102	" 28.	Z	—	0.2	e 19 <sup>h</sup> 44 <sup>m</sup> 24.3 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.2	e 19 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 04.0 Nanking 2° N, 98° E, auf Sumatra verspürt.
103	" 26.	B	—	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 58.2 <sup>s</sup> , i 23 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 08.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 00.1 <sup>s</sup>
		Ch	—	0.5	eP 23 <sup>h</sup> 11 <sup>m</sup> 06.7 <sup>s</sup> Auf Jan-Mayen verspürt.
104	" 29.	Ch	—	0.1	e 6 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 43.0 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	e 6 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 49.0 <sup>s</sup>
105	" 30.	Z	—	0.1	e 18 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 28.4 <sup>s</sup> Auf der Insel Guam verspürt, nach U.S.C.G.S. 12° N, 146° E.
106	" 31.	Ch	—	0.1	e 15 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 23.4 <sup>s</sup>
107	Nov. 1.	Ch	—	0.1	e 0 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 30.7 <sup>s</sup>
		Z	—	0.1	e <sub>1</sub> 0 <sup>h</sup> 29 <sup>m</sup> 24.3 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 1 <sup>h</sup> 2 <sup>m</sup> 44.5 <sup>s</sup>
108	" 2.	Z	8960	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 3.9 <sup>s</sup> , Compr. eS 15 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 11.9 <sup>s</sup>
		B	9000	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 4.0 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 14.0 <sup>s</sup>
		Ch	8850	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 4.9 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 10.0 <sup>s</sup>
		N	9010	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 6.6 <sup>s</sup> , eS 15 <sup>h</sup> 20 <sup>m</sup> 19.0 <sup>s</sup> Herd 49° N, 158° E, nach Strasbourg 50° N, 156° E.
109	" 2.	Z	9000	1.0	eP 20 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 29.3 <sup>s</sup> , Compr. eS 21 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 39.5 <sup>s</sup>
		Ch	9200	1.0	eP 20 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 50.0 <sup>s</sup> , e 21 <sup>h</sup> 01 <sup>m</sup> 44.0 <sup>s</sup>
		B	9300	1.0	eP 20 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 31.0 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 55.0 <sup>s</sup>
		N	9300	1.0	eP 20 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 33.4 <sup>s</sup> , eS 21 <sup>h</sup> 08 <sup>m</sup> 57.0 <sup>s</sup> Herd 41° N, 138° E, nach Hukuoka 38.4° N, 142.0° E, Miyagi-Bruch.
110	" 10.	N	—	0.1	e 16 <sup>h</sup> 39 <sup>m</sup> 29.8 <sup>s</sup>
111	" 11.	N	—	0.1	e 00 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 39.9 <sup>s</sup>
112	" 12.	Z	8670	0.5	eP 20 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 46.8 <sup>s</sup> , Compr. eS 20 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 43.2 <sup>s</sup>
		Ch	8570	0.5	eP 20 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 47.8 <sup>s</sup> , eS 20 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 42.0 <sup>s</sup> Hukuoka gibt als Herdgend Iturup-Insel 45° N, 149° E.

Tabelle III (Schluss)

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1936		km	Std.	
113	Nov. 13.	B Ch Z N	8330 8000 8450 9550	1.0 1.0 1.0 1.0	eP 12 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 085 <sup>s</sup> eS 12 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 48.0 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 10.5 <sup>s</sup> eS 12 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 37.0 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 10.7 <sup>s</sup> Compr. eS 12 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 57.7 <sup>s</sup> eP 12 <sup>h</sup> 43 <sup>m</sup> 11.9 <sup>s</sup> eS 12 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 04.0 <sup>s</sup> } Bering-Meer, nach Blt. de l'Urss. 54.5° N, 163° E, nach Strasbourg 56° N, 163° E.
114	" 14.	Z N	— —	0.1 0.1	eP 9 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 48.4 <sup>s</sup> eP 9 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 52.3 <sup>s</sup>
115	" 14.	Z	—	0.1	eP 14 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 23.6 <sup>s</sup> Kamtschatcha nach dem Blt. de l'Urss.
116	" 15.	Z B N Ch	— — — —	0.2 0.2 0.2 0.2	eP 22 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 11.3 <sup>s</sup> Dilat. eP 22 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 11.6 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 12.8 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 09 <sup>m</sup> 13.6 <sup>s</sup>
117	" 15.	B Z Ch N	— — — —	0.2 0.2 0.2 0.2	eP 22 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 51.7 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 54.4 <sup>s</sup> eP 22 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 54.7 <sup>s</sup> Herd nach Chiufeng 53° N, 170° E, nach dem Blt. de l'Urss. 53.5 N, 174° E.
118	" 18.	Z B N	— — —	0.2 0.3 0.3	eP 15 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup> eP 15 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 40.6 <sup>s</sup> eP 15 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 45.3 <sup>s</sup> , e 15 <sup>h</sup> 58 <sup>m</sup> 38.0 <sup>s</sup> Nach Strasbourg Kleinasien, zirka 41.5° N, 34.5° E.
119	" 19.	Z N B Ch	9670 9780 — —	1.0 0.7 0.7 0.7	eP 21 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 53.1 <sup>s</sup> , ePP 21 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 16.5 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 54.0 <sup>s</sup> , ePP 21 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 19.0 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 57.3 <sup>s</sup> eP 21 <sup>h</sup> 23 <sup>m</sup> 03.1 <sup>s</sup> Zerstörungen in Guatemala, Herd nach J.S.A. 14.3° N, 90.7° W.
120	" 22.	Z N	— —	0.1 0.1	eP 18 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 19.5 <sup>s</sup> eP 18 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> Nachstoss zu Nr. 119.
121	" 25.	Z	—	1.0	eP 11 <sup>h</sup> 55 <sup>m</sup> 56.8 <sup>s</sup> Chiufeng gibt als Herdgebiet 45° N, 146° E.
122	" 25.	Z	—	1.0	eP 15 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 27.0 <sup>s</sup>
123	" 26.	B Z	— —	0.1 0.0	eP 8 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 15.0 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 52 <sup>m</sup> 16.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 52 <sup>m</sup> 21.9 <sup>s</sup> , e <sub>3</sub> 52 <sup>m</sup> 29.0 <sup>s</sup> eP 8 <sup>h</sup> 52 <sup>m</sup> 19.3 <sup>s</sup> Compression Tonga-Inseln nach Pasadena.
124	" 29.	Z	—	0.1	e <sub>1</sub> 8 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 34.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 8 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 50.1 <sup>s</sup>
125	Dez. 1.	Z B	— —	1.0 1.0	eP 00 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 36.7 <sup>s</sup> eP 00 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 38.5 <sup>s</sup> , e 00 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 05.0 <sup>s</sup>
126	" 1.	Z B	8900 9040	0.2 0.3	eP? 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 22.3 <sup>s</sup> eP 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 26.7 <sup>s</sup> , e 6 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 28.0 <sup>s</sup> , eS 6 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup> Nach Hukuoka WNW der Yakusima Insel, zirka 30.7° N, 129.0 E, verspürt auf Tyûgokau, Kyûryû und Sikoku.
127	" 21.	Z	—	0.1	e 19 <sup>h</sup> 14 <sup>m</sup> 55.6 <sup>s</sup> Nach J.S.A. 53.2° N, 131.3° W, pazifischer Ozean.
128	" 26.	Ch B Z N	— — — —	0.2 0.2 0.2 0.2	e 23 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 32.0 <sup>s</sup> e 23 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 32.2 <sup>s</sup> e 23 <sup>h</sup> 12 <sup>m</sup> 32.3 <sup>s</sup> , e 23 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 21.7 <sup>s</sup> e 23 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 33.1 <sup>s</sup> Nach J.S.A. 33.8° S, 175.4° W, Herdtiefe 175 km.
129	" 27.	Ch B Z N	— — — —	0.7 0.7 0.7 0.7	e <sub>1</sub> 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 31.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 1 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> 23.0 <sup>s</sup> e 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 32.6 <sup>s</sup> e 0 <sup>h</sup> 27 <sup>m</sup> 51.0 <sup>s</sup> e 1 <sup>h</sup> 3 <sup>m</sup> 58.9 <sup>s</sup> Nach Hukuoka Zerstörungen in den Distrikten Kwanto, Kyûbu, Kinki, Herd 34° 25' N, 139° 10' E.
130	" 28.	Ch N B Z	1600 — — 1550	0.3 0.1 0.2 0.2	eP 00 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 31.7 <sup>s</sup> , eS 00 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 17.0 <sup>s</sup> eP 00 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 35.4 <sup>s</sup> eP 00 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 35.4 <sup>s</sup> eP 00 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 39.3 <sup>s</sup> , eS 00 <sup>h</sup> 35 <sup>m</sup> 20.9 <sup>s</sup> In Tozeur Tunesien verspürt.
131	" 29.	B Ch N Z	— — — —	1.0 1.0 1.0 1.0	eP? 15 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 51.7 <sup>s</sup> , e <sub>1</sub> 15 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 10.2 <sup>s</sup> , e <sub>2</sub> 15 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 21.7 <sup>s</sup> eP 15 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 52.0 <sup>s</sup> , e 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 40.0 <sup>s</sup> eP 15 <sup>h</sup> 06 <sup>m</sup> 52.4 <sup>s</sup> e 15 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 15.8 <sup>s</sup> Nach Manila Herd 7° S, 147° E; nach J.S.A. 4.8° S, 154.2° E.

# Ueber die zeitliche Verteilung der Erdbeben in den Jahren 1918-30

## a) Beobachtungsintervalle (Serienlänge) von der Länge eines Tages.

In einer früheren Arbeit<sup>1)</sup> wurde gezeigt, daß die im Katalog von Oxford für die Jahre 1925 bis 1930 bestimmten Epizentren voneinander unabhängige Ereignisse sind, sobald die Nachstöße innerhalb eines Monats ausgeschaltet werden. Die Untersuchung wurde besonders für die Weltbeben etwas ausführlicher ausgeführt. Im Hinblick darauf, daß auch diese Weltbebenstatistik nicht als ganz vollständig betrachtet werden kann, darf man die Uebereinstimmung zwischen Theorie und Beobachtung als eine gute bezeichnen. Bei eintägigen oder 10tägigen Intervallen (Serienlängen) sind die Schwankungen kleiner, oder von der Größenordnung der mathematischen Erwartungen. Erst bei Intervallen von der Länge eines Monats werden sie etwas größer. Zu ganz analogen Resultaten gelangte neulich W. Jnouye<sup>2)</sup> für die starken japanischen Beben.

Im folgenden werden die Untersuchungen auf den gesamten Oxforder Erdbebenkatalog ausgedehnt. Der erste Teil dieser Statistik 1918 bis 1924 wurde noch von H. H. Turner bearbeitet, der zweite Teil wurde neulich, ganz im Sinne Turners, von E. F. Bellamy zusammengestellt. Das ganze Werk gibt uns wohl die beste Darstellung der Erdbebentätigkeit des Erdballs während der Jahre 1918 bis 1930.

Zur weiteren Bearbeitung wurden jeweils die Nachstöße innerhalb der zwei folgenden Monate ausgeschaltet. Diese Frist von zwei Monaten ist natürlich bis zu einem gewissen Grade willkürlich, kürzere oder längere Fristen würden jedoch an den folgenden Resultaten nichts ändern. Ferner wurde jeweils der 31. Tag aus der Statistik weggelassen, und vom Februar wurden jeweils nur die ersten 25 Tage gezählt. Durch diese Maßnahmen erhält man eine wesentlich bessere Uebersicht über die ganze Statistik.

Der so veränderte Bebenkatalog enthält jetzt noch 4196 Epizentren, die sich auf 4615 Tage verteilen. Im Mittel haben wir also pro Tag  $h_1 = 0.909$  Beben. Bei Annahme der Unabhängigkeit sind die Wahrscheinlichkeiten dafür, daß an einem Tage 0, 1, 2, . . . . r Beben beobachtet werden, gegeben durch die Ausdrücke

$$e^{-0.909}, \frac{0.909}{1!} e^{-0.909}, \frac{0.909^2}{2!} e^{-0.909}, \dots, \frac{0.909^r}{r!} e^{-0.909}$$

Oder innerhalb der erwarteten Schwankungen sind von diesen 4615 Tagen

$$\begin{aligned} &4615 e^{-0.909} && \text{Tage ohne Beben} \\ &4615 \times 0.909 e^{-0.909} && \text{Tage mit einem Beben} \\ &4615 \times \frac{(0.909)^2}{2!} e^{-0.909} && \text{Tage mit zwei Beben (1)} \\ &\dots && \dots \\ &4615 \frac{(0.909)^r}{r!} e^{-0.909} && \text{Tage mit r Beben zu erwarten} \end{aligned}$$

Tabelle 1 gibt einen Vergleich zwischen Rechnung und Beobachtung:

Tab. 1

Beben	Zahl der Tage mit beobachtet	mit berechnet (1)	Beobachtung minus Rechnung
0	1907	1859.6	+47.4
1	1642	1690.3	-48.3
2	744	768.2	-24.2
3	234	232.8	+1.2
4	66	52.9	+13.1
5	13	9.6	+3.4
6	3	1.4	+1.6
7	1	0.2	+0.8
8	0	0.0	0.0
:	:	:	:
r	0	0.0	0.0

$$h_1 = 0.909 \pm 0.01 \quad \zeta^2 = 0.967 \pm 0.024$$

Im Gegensatz zu früher<sup>1)</sup>, sind die beobachteten Schwankungen für den ganzen Zeitraum 1918 bis 1930 wesentlich größer als die mathematischen Erwartungen. Solche übernormale Dispersion tritt auf, bei Wahrscheinlichkeitsansteckung, wenn also die Ereignisse nicht mehr unabhängig voneinander sind. In der Bevölkerungsstatistik, z. B., läßt sich die zeitliche Verteilung der Todesfälle, verursacht durch Unglücke oder Infektionskrankheiten, mit dem Formalismus der Wahrscheinlichkeitsansteckung gut beschreiben<sup>2)</sup>.

Neben Wahrscheinlichkeitsansteckung führt aber auch Inhomogenität innerhalb der statistischen Maße zu übernormaler Dispersion<sup>3)</sup>. Es ist z. B. wohl mög-

1) Gerlands Beiträge zur Geophysik, Bd. 50, S. 85-99 und 223-228.

2) Win Jnouye, Statistic Investigations of Earthquake Frequencies Bulletin of the Earthquake Research Institute XV 1937.

3) Katalogue of Earthquakes 1918-1924 und 1925-1930. British Association of the Advancement of Science, No. 21 and 21 A.

1) Gerlands Beiträge zur Geophysik, Bd. 50, S. 91, Tab. 2.

2) F. Eggenberger: Die Wahrscheinlichkeitsansteckung, Zahlentafeln 1-6.

3) Ebenda, S. 53-88. In diesem Abschnitt der Arbeit von Eggenberger sind Einfluß von Inhomogenität und Wahrscheinlichkeitsansteckung auf die Häufigkeit näher untersucht.

lich, daß die Bebenwahrscheinlichkeiten für verschiedene Zeitspannen innerhalb des gesamten untersuchten Zeitraumes verschieden sind. In diesem Falle darf man für den ganzen Zeitraum nicht mit der mittleren Wahrscheinlichkeit rechnen, sondern, um zu einer guten Uebereinstimmung zwischen Theorie und Beobachtung zu kommen, müssen die Spezialwahrscheinlichkeiten der verschiedenen Zeitspannen berücksichtigt werden. Die theoretische Statistik gibt uns in gewissen Fällen die Möglichkeiten zu entscheiden, ob in einer vorgelegten statistischen Masse, die übernormale Dispersion auf Inhomogenität oder Wahrscheinlichkeitsansteckung zurückzuführen ist. Verlängert man die Beobachtungsintervalle, betrachtet also anstatt Intervalle von der Länge eines Tages, wie oben, solche von 2, 3 oder k Tagen, so wächst  $\zeta^2$  das Quadrat des Schwankungsmaßes quadratisch mit der Länge des Intervalles. Es gilt eine Beziehung der Form<sup>1)</sup>

$$(2) \quad \zeta_k^2 = k h_1 + a k^2 h_1$$

$\zeta_k^2$  ist das Quadrat des Schwankungsmaßes bei Serienlängen von k Tagen.

$h_1$  ist der Mittelwert pro Tag.

$a$  ist das Quadrat des relativen Fehlerexzedenten.

Formel 2 gilt mit gewissen Einschränkungen bei Wahrscheinlichkeitsansteckung und Inhomogenität, wenn benachbarte Tage zu größeren Beobachtungsintervallen

vereinigt werden. Vereinigt man aber nicht aneinander grenzende Tage zu größeren Serien, faßt man die ersten, zweiten, dritten, . . . . Tage der verschiedenen Monate zu neuen 12tägigen Serien zusammen, so gilt Relation 2 bei Wahrscheinlichkeitsansteckung nicht mehr. Bei Inhomogenität bleibt die Relation unter der Voraussetzung erhalten, daß nur gleichartige Intervalle, d. h. Intervalle, die Zeitspannen mit gleicher Bebenwahrscheinlichkeit entnommen sind, vereinigt werden. Falls man also ein statistisches Material vor sich hat, wo gar keine Vermutungen über die eventuellen Ursachen der übernormalen Dispersion vorliegen, kann man eventuell durch systematisches Zusammenfügen der ursprünglichen Beobachtungsintervalle zu längeren Serien tieferen Einblick in die Ursachen der übernormalen Dispersion erhalten. In unserem Falle liegen die Verhältnisse einfacher. Eine genauere Untersuchung des modifizierten Oxforder-Kataloges zeigt sofort, daß in den Jahren 1918 bis 1922 durchschnittlich nur 239 Epizentren bestimmt wurden, von 1923 bis 1925 dagegen 313, und in den Jahren 1926 bis 1930 410. Die Bebenfrequenz stieg also in den 13 Jahren fast um das doppelte, und es ist wohl möglich, daß die Abweichungen in der Tabelle 1 auf diese Inhomogenität zurückzuführen sind. In den Tabellen 2, 3 und 4 sind diese Zeiträume gesondert untersucht worden:

Tab. 2 1918—1922

Tab. 3 1923—1925

Tab. 4 1926—1930

Zahl der Tage mit Beben beobachtet			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit Beben beobachtet			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit Beben beobachtet			Beobachtung minus Rechnung
		berechnet				berechnet				berechnet	
0	908	905.6	+2.4	0	440	436.0	+4.0	0	559	559.6	-0.6
1	606	609.1	-3.1	1	391	389.4	+1.6	1	645	645.8	-0.8
2	205	204.9	+0.1	2	165	173.9	-8.9	2	379	372.6	+6.4
3	47	45.9	+1.1	3	52	51.7	+0.3	3	135	143.3	-8.3
4	7	7.0	+0.0	4	13	11.6	+1.4	4	46	41.4	+4.6
5	2	1.0	+1.0	5	2	2.1	-0.1	5	9	9.5	-0.5
6	0	0.1	-0.1	6	2	0.3	+1.7	6	1	1.8	-0.8
				0	0	0.0	0.0	7	1	0.3	+0.7
								8	0	0.0	0.0

$$h = 0.673 \pm 0.02 \quad \zeta^2 = 0.679 \pm 0.03$$

$$h = 0.893 \pm 0.02 \quad \zeta^2 = 0.941 \pm 0.047$$

$$h = 1.154 \pm 0.02 \quad \zeta^2 = 1.159 \pm 0.04$$

Wir sehen, daß, wenn man die drei Zeiträume für sich betrachtet, die Theorie der unabhängigen Ereignisse befriedigende Resultate liefert, und die Zahlen der Tab. 1 werden gut dargestellt durch die Funktion

$$(3) \quad Z_r = 1755 \cdot e^{-0.673} \frac{r}{r!} + 1065 \cdot e^{-0.893} \frac{r}{r!} + 1755 \cdot e^{-1.154} \frac{r}{(1.154)^r}$$

(vergl. Tab. 5.)

Es scheint also, daß die übernormale Dispersion in Tabelle 1 durch diese Inhomogenität erklärt werden kann. Eine andere Frage ist jedoch die, ob die im Oxforder Katalog enthaltene offensichtliche Inhomogenität

tät für die Beben-tätigkeit des Erdballs in den Jahren 1918 bis 1930 etwas charakteristisches bedeutet, oder ob sie durch andere Ursachen vorgetäuscht wird. Sicher fällt in diesen Zeitraum eine starke Vermehrung der Erdbebenwarten. Außerdem sind die Instrumente weit

Tab. 5 1918—1930

Zahl der Tage mit Beben	Zahl der Tage mit beobachtet		Beobachtung minus Rechnung
		berechnet nach (3)	
0	1907	1901.2	+5.8
1	1642	1644.3	-2.3
2	749	751.4	-2.4
3	234	240.9	-6.9
4	66	61.0	+5.0
5	13	12.9	+0.1
6	3	2.2	+0.8
7	1	0.3	+0.7
8	0	0.0	

Form 1) Vgl. F. Eggenberger: Die Wahrscheinlichkeitsansteckung, S. 86, Formel 68.

empfindlicher geworden, besonders seit die für die Fernbebenregistrierung so ausgezeichneten Galitzin-Seismographen eine weitere Verbreitung gefunden haben. Die Inhomogenität im Katalog kann also sicher, z. T. wenigstens, auf die beiden erwähnten Umstände zurückgeführt werden, doch wird man erst imstande sein diese Frage definitiv zu beantworten, wenn einmal ein über mehrere Jahrzehnte sich erstreckender Katalog vorliegt.

Um noch Formel 2 an unserer Statistik zu verifizieren, verlängern wir die Beobachtungsintervalle, wir vereinigen 30 aneinandergrenzende Tage in eine einzige Serie, betrachten also Monate, anstatt wie bis jetzt Tage. Nur die Februarmonate sind um 5 Tage zu kurz, so daß die Verlängerung durchschnittlich nur das 29,5-fache beträgt. Von 1918 bis 1930 erhalten wir so 156 Beobachtungsintervalle, die in Tab. 6 dargestellt sind.

Tab. 6

Bebenzahl	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Zahl der Monate	0	1	0	5	2	8	1	4	3	6	5	6	6	10	2	3	12	10	4	1	6	8	5	6	4	3	7	4	3	5	1	2	1	3	3	0	3	2	0	1	0	0

$$h = 26.9 \pm 0.6 \zeta^2 = 79.4 \pm 5.0$$

Aus Formel 2 und Tabelle 1 folgt für  $k = 1$

$$a = \frac{\zeta_1^2}{h_1} - 1 = 0.064$$

und aus (2) und Tabelle 6

$$\zeta_{29.5}^2 = 79.4 \approx 29.5 \times 0.909 + (29.5)^2 \times 0.909 \times 0.064 = 77.9$$

Wir sehen also, das Quadrat des Schwankungsmaßes ist mit großer Annäherung eine quadratische Funktion der Intervall-Länge 29,5. Gehen wir nun aus von Tabelle 6 und verdoppeln das Intervall, indem wir jetzt

zwei sich nicht berührende Monate zu einem neuen Intervall vereinigen, und zwar Januar und Juli, Februar und August, März und September usw. des gleichen Jahres. Die Serienzahle reduziert sich so auf 78 und die vereinigten Serien stammen auch aus Zeiträumen mit gleichen Bebenwahrscheinlichkeiten. Es gilt jetzt

$$h_{59} = 53.8$$

$$\zeta_{59.0}^2 = 216.4 \approx 59 \times 0.909 \times (59)^2 \times 0.909 \times 0.064 = 256$$

Formel 2 besteht auch jetzt noch genähert, während bei Wahrscheinlichkeitsansteckung eine lineare Beziehung gelten müßte.

**b) Beobachtungsintervalle von 5 und mehr Tagen.**

Obschon Formel (3) die Bebenfrequenz von 1918 bis 1930 sehr gut wiedergibt, läßt doch der systematische Gang in der Kolonne Beobachtung—Rechnung der Tabelle 5 eventuell weitere kleine Inhomogenitäten im modifizierten Oxforder Katalog vermuten. Wir

unterwerfen deshalb die drei Zeiträume 1918 bis 1922, 1922 bis 1925 und 1926 bis 1930 einer weiteren Analyse, indem wir längere Beobachtungsintervalle betrachten.

Tab. 7 1918—1922

Tab. 8 1923—1925

Tab. 9 1926—1930

Zahl der Tage mit Beben			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit Beben			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit Beben			Beobachtung minus Rechnung
beobachtet	berechnet	beobachtet		berechnet	beobachtet	berechnet					
0	14	12.2	+1.8	0	2	2.5	-0.5	0	3	1.1	+1.9
1	43	41.2	+1.8	1	17	11.0	+6.0	1	11	6.4	+4.6
2	65	69.3	-4.3	2	24	24.5	-0.5	2	22	18.4	+3.6
3	78	77.9	+0.1	3	36	36.4	-0.4	3	37	35.4	+1.6
4	66	65.6	+0.4	4	35	40.6	-5.6	4	48	51.0	-3.0
5	42	44.2	-2.2	5	34	36.2	-2.2	5	51	59.0	-8.0
6	24	24.8	-0.8	6	30	26.9	+3.1	6	54	56.8	-2.8
7	16	12.1	+3.9	7	14	17.1	-3.1	7	49	46.8	+2.2
8	6	5.1	+0.9	8	8	9.6	-1.6	8	34	33.8	+0.2
9	0	1.9	-1.9	9	7	4.7	+2.3	9	12	21.6	-9.6
10	0	0.6	-0.6	10	5	2.1	+2.9	10	10	12.5	-2.5
11	1	0.2	+0.8	11	0	0.9	-0.9	11	11	6.6	+4.4
12	0	0.0	0.0	12	0	0.3	-0.3	12	6	3.0	+3.0
				13	1	0.0	+1.0	13	4	1.4	+2.6
								14	1	0.6	+0.4
								15	1	0.2	+0.8
								16	1	0.1	+0.9

$$h = 3.37 \pm 0.1 \zeta^2 = 3.49 \pm 0.27$$

$$h = 4.46 \pm 0.14 \zeta^2 = 5.24 \pm 0.46$$

$$h = 5.77 \pm 0.13 \zeta^2 = 7.54 \pm 0.45$$

In den Tabellen 7, 8 und 9 wurden jeweils 5 benachbarte Tage zu einer neuen Serie zusammengezogen, und zwar jeweils der 1.—5., 5.—10. . . . 25ste—30ste des gleichen Monats. Wir erhalten so für die drei Zeitspannen 355, 213 bzw. 355 5tägige Beobachtungsintervalle. Für die Jahre 1918 bis 1922 liefert die Theorie der unabhängigen Ereignisse befriedigende Resultate. Für die drei Jahre 1923 bis 1925 sind die beobachteten Schwankungen etwas größer als die erwarteten. Am stärksten sind die Abweichungen zwischen Theorie und Beobachtung, im Zeitraum 1926 bis 1930, also für diejenige Epoche, wo die seismischen Beobachtungen am intensivsten waren. Zum vorneherein liegen gar keine Anhaltspunkte vor, um zu entscheiden, ob even-

tuell schwache Wahrscheinlichkeitsansteckung oder Inhomogenität die Abweichungen verursachen. Beide Erscheinungen machen sich in einer Statistik auf gleiche Art bemerkbar.

Wir betrachten deshalb in den Tabellen 10, 11 und 12 nochmals 5tägige bzw. 6tägige Intervalle. Für die Jahre 1918 bis 1923 und 1926 bis 1930 fügen wir die Tage mit dem gleichen Datum zusammen. So gibt z. B.:

Januar 1. 1926 + Januar 1. 1927 + Januar 1. 1928 . . . . . + Januar 1. 1930 ein neues Intervall. Für die Zeitspanne 1923 bis 1925 bilden wir 6tägige Serien, z. B. Januar 1. 1923 + Januar 1. 1924 + Januar 1. 1925 + Juli 1. 1923 + Juli 1. 1924 + Juli 1. 1925.

Tab. 10 1918-1923

Tab. 11 1922-1925

Tab. 12 1926-1930

Zahl der Tage mit			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit			Beobachtung minus Rechnung	Zahl der Tage mit			Beobachtung minus Rechnung
Beben	beobachtet	berechnet		Beben	beobachtet	berechnet		Beben	beobachtet	berechnet	
0	10	12.2	-2.2	0	1	0.8	+0.2	0	1	1.1	-0.1
1	45	41.2	+3.8	1	4	4.3	-0.3	1	7	6.4	+0.6
2	68	69.3	-1.3	2	8	11.0	-3.0	2	19	18.4	+0.6
3	76	77.9	-1.9	3	23	20.8	+2.2	3	38	35.4	+2.6
4	70	65.6	+4.4	4	33	28.0	+5.0	4	57	51.0	+6.0
5	45	44.2	+0.8	5	31	30.7	+0.3	5	52	59.0	-7.0
6	19	24.8	-5.8	6	28	27.6	+0.4	6	48	56.8	-8.8
7	13	12.1	+0.9	7	16	21.2	-5.2	7	52	46.8	+5.2
8	6	5.1	+0.9	8	15	14.2	+0.8	8	29	33.8	-4.8
9	2	1.9	+0.1	9	2	8.5	-6.5	9	25	21.6	+3.4
10	1	0.6	+0.4	10	8	4.6	+3.4	10	15	12.5	+2.5
11	0	0.2	-0.2	11	5	2.0	+3.0	11	7	6.6	+0.4
				12	1	1.0	+0.0	12	1	3.0	-2.0
				13	0	0.4	-0.4	13	2	1.4	+0.6
								14	1	0.6	+0.4
								15	1	0.2	+0.8

$$h = 337 \pm 0.1 \quad \zeta^2 = 3.38 \pm 0.2$$

$$h = 5.38 \pm 0.16 \quad \zeta^2 = 5.45 \pm 0.4$$

$$h = 5.77 \pm 0.13 \quad \zeta^2 = 6.23 \pm 0.45$$

oder Februar 1. 1923 + Februar 1. 1924 + Februar 1. 1925 + August 1. 1923 + August 1. 1924 + August 1. 1925, sind solche neue 6tägige Serien, die aus nicht benachbarten Tagen gebildet worden sind. Wie die Tabellen zeigen, genügt jetzt die Theorie der unabhängigen Ereignisse vollkommen. Die beobachteten Schwankungen sind überall kleiner als die mathematischen Erwartungen. Es ist uns also nicht gelungen, durch diese Rechnungen zu entscheiden, durch was die übernormale Dispersion im Zeitraum 1926 bis 1930 erzeugt wird. Ganz schwache Inhomogenität oder dann Wahrscheinlichkeitsansteckung können die Ursachen sein. Zum gleichen Resultat führen auch noch längere Serien. Fügt man z. B. 30 aufeinanderfolgende Tage zusammen, betrachtet also Intervalle von der Länge eines Monats, so ergibt sich

$$h = 34,15 \pm 0,7, \quad \zeta^2 = 52,08 \pm 6,3$$

Fügen wir andererseits jetzt nicht aufeinanderfolgende Tage zu neuen 30tägigen Serien zusammen, so ergibt sich

$$h = 34,15 \pm 0,7, \quad \zeta^2 = 41,9 \pm 6,3$$

Wenn man also aneinandergrenzende Tage zu neuen, längeren Beobachtungsreihen vereinigt, wächst  $\zeta^2$  das Quadrat des Schwankungsmaßes mehr, als linear mit der Serienlänge. Bei der Vereinigung von sich nicht berührenden Tagen, wächst dagegen  $\zeta^2$  nahezu linear mit der Serienlänge.

Zusammenfassend kann man also sagen, daß die Beben des Erdballs im Zeitraum 1918 bis 1930 voneinander unabhängige Ereignisse waren, sobald die unmittelbaren Nachstöße nicht gezählt werden. Eine gewisse Solidarität ist nicht ganz ausgeschlossen, wenn aber eine solche vorhanden ist, so ist sie nur ganz unbedeutend. Die Abweichungen können besser durch kleine Inhomogenitäten verursacht sein. Schon die ungleiche Ueberwachung der verschiedenen Bebenzonen kann zu solchen Abweichungen führen. In einzelnen Schüttergebieten können nur die stärkeren Beben lokalisiert werden, in andern wieder, wo die Ueberwachung eine sehr gute ist, gehen selbst schwache Lokalstöße, die auch häufiger sind, in die Statistik ein. Schon diese Tatsache muß gewisse Inhomogenitäten in den Erdbebenkatalogen erzeugen.

1) F. Eggenberger: Wahrscheinlichkeitsansteckung, S. 83.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No.68.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
BEMERKUNG: Wegen Umbau waren die Instrumente der Station Basel im Laufe des 1936. Monats längere Zeit ausser Betrieb.-					
Jan. 2.	Chur	eP 22 <sup>n</sup> 47 <sup>m</sup> 22 <sup>s</sup> .5	eS	646.5	9780 km.
-----	Neuchâtel	eP 22 47 32.5			
	Zürich	keine Zeitmarken.			
Jan. 8.	Chur	eP <sub>n</sub> 16 24 02.0			
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 16 24 09.6	eS	75.5	500
	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 16 24 23.2			
Jan. 14.	Neuchâtel	eP 14 24 51.6	eS	542.4	7550
-----	Zürich	eP 14 24 57.8	e 14 <sup>n</sup> 35 <sup>m</sup> 38 <sup>s</sup> .0	eS 560.2	7890
	Chur	eP 14 24 59.8	Dilatation eS	559.4	7870
		e 14 27 12.0			
Jan. 14.	Chur	eP 15 14 41.3	Dilatation eS	153.0	1430
-----	Zürich	eP 15 14 49.8	eS	155.5	1450
	Neuchâtel	eP 15 14 57.6			
	Nach der Presse in Griechenland verspürt.				
Jan. 14.	Zürich	eP 18 00 45.9			
-----	Chur	eP 18 00 46.1			
	Neuchâtel	eP 18 00 48.4			
Jan. 20.	Chur	eP 17 10 14.5	eS?	640.5	9670
-----	Zürich	eP 17 10 19.5	eS	659.0	10100
		e <sub>1</sub> 17 14 54.2			
		e <sub>2</sub> 17 22 29.5			
	Neuchâtel	e <sub>1</sub> 17 21 28.8			
		e <sub>2</sub> 17 22 42.0			
Jan. 24.	Chur	eP 03 25 34.7	eS	26.2	210
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 03 25 51.4	eS	46.7	320
	Basel	eP?03 25 54.1	eS	49.2	415
	Neuchâtel	nur schwache Spuren, Herd in Venetien, Italien.			
Jan. 27.	Chur	eP 19 39 38.5			
-----	Zürich	eP 19 39 53.7			
	Basel	eP 19 39 58.1			
Jan. 29.	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 12 35 59.4	eS	49.6	418
-----	Basel	eP <sub>n</sub> 12 36 21.6			
	Zürich	eP <sub>n</sub> 12 36 31.7			
	Chur	eP <sub>n</sub> 12 36 42.7			
Jan. 29.	Chur	eP 15 57 44.2			
-----	Zürich	eP 15 57 54.1			
	Basel	eP 15 58 03.3			
		e 16 00 46.0			
	Neuchâtel	eP 15 58 04.9			
		e 16 01 57.0			

Zürich, den 15. Februar 1936.



SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No.69.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
=====					
1936, Febr. 4.					
-----	Chur	eP <sub>n</sub> 08 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup> 00 <sup>s</sup> 0	e $\bar{S}$	56 <sup>S</sup> .6	374 km.
	Zürich	eP <sub>n</sub> ?08 17 06.5	e $\bar{S}$	68.0	440
	Basel	eP <sub>n</sub> 08 17 21.9	e $\bar{S}$	89.1	568
	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 08 17 22.2			
	Nach diesen Stationen Herd Adriatisches Meer, östlich von Rimini.				
Febr. 4.					
-----	Neuchâtel	iP 19 17 28.3	i $\bar{S}$	0.7	6.0 Az.200°
	Zürich	iP 19 17 50.0	e $\bar{S}$	17.8	140
	Chur	eP 19 18 02.5	i $\bar{S}$	24.5	195
	Nach diesen Daten von Neuchâtel, Herd im Lac de Neuch. östlich von Cortaillod.				
Febr. 7.					
-----	Basel	eP 01 07 35.4	} keine Oberflächenwellen.		
		e 01 07 58.0			
	Zürich	eP 01 07 53.2			
		e 01 07 59.3			
	Chur	eP 01 07 53.5			
		e 01 11 38.0			
	Neuchâtel	eP 01 07 54.6			
Febr. 7.					
-----	Chur	eP 09 07 23.0			
	Zürich	eP 09 07 25.0			
	Neuchâtel	eP 09 07 36.9			
Febr.10.					
-----	Basel	eP 18 24 24.1	} starke Bodenunruhe, keine Oberflächenwellen.		
		e 18 26 35.0			
	Zürich	eP 18 24 24.4 Dilatation			
		e 18 26 34.3			
	Chur	eP 18 24 25.0 Dilatation			
		e 18 26 36.0			
	Neuchâtel	eP 18 24 25.8			
		18 26 37.0			
Febr.12.					
-----	Chur	eP 11 01 13.3	e $\bar{S}$	196 <sup>S</sup> 0	1890 km.
	Zürich	eP 11 01 21.8 Dilatation	e $\bar{S}$	199.0	1920
	Neuchâtel	eP 11 01 27.8			
	Azimut aus den P-Phasen 130°, Herd Kreta.				
Febr.13.					
-----	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 05 15 42.0	e $\bar{S}$	40.0	280
	Chur	eP <sub>n</sub> 05 16 00.8	e $\bar{S}$	62.7	410
	Zürich	eP? 05 16 09.9	e $\bar{S}$	45.0	315
	Herd in der Drôme, Frankreich, im Tricastin verspürt.				

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1936, Febr. 15.	Zürich	eP' 13 <sup>h</sup> 05 <sup>m</sup> 38 <sup>s</sup> .4	PS	640.0	12700 km.
		ePP 13 06 41.4			
		ePPP 13 09 09.3			
	Basel	ePP 13 06 41.2			
		e 13 06 54.0			
	Chur	eP' 13 05 41.3	PS	639.0	12650
	Neuchâtel	eP' 13 05 44.2	PS	648.0	12900
Febr. 16.	Zürich	eP 19 36 27.8			
	Chur	eP 19 36 28.9			
Febr. 21.	Chur	eP 08 43 52.2	eS	97.0	860
	Zürich	eP 08 43 59.2	eS?	103.0	910
Febr. 21.	Zurich	eP 17 22 42.0	iS	13.5	104
		Herd Schwäbische Alb.			
Febr. 22.	Neuchâtel	eP'?15 52 54.1			
	Basel	eP'?15 52 54.8			
	Zürich	eP'?15 52 57.2			
		ePP 15 56 49.2			
		von 17-17 <sup>h</sup> 40 Oberflächenwellen.			

Zürich, den 20. März 1936.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No.70.

=====

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
--------	------------	---	---	-------	---

=====

KORREKTUR zu No.69: Febr. 10. Basel eP 18<sup>h</sup>24<sup>m</sup>24<sup>s</sup>.7  
 e 18 26 35.7

1936,	März	2.	Zürich	eP 03 31 27.3	Compr. eS	615.9	9110 km.
			----- Chur	eP 03 31 28.0	eS	617.0	9140
			Basel	eP 03 31 29.1	eS	618.9	9180
			Neuchâtel	eP 03 31 32.3	eS	620.7	9220
Azimut aus den Einsätzen von P 35°, Herd Kurilen, ca. 43°N 146°E.							
	März	9.	Basel	eP 06 57 42.9	eS	9.1	68
			----- Neuchâtel	eP 06 57 47.9	eS	13.1	102
			Zürich	i 06 57 55.0			
				eP 06 57 56.4	eS	13.7	106
Nach diesen Daten Herd nicht bestimmbar. Nach Strasbourg makroseismischer Herd: Elsässer Jura ca. 7°06'E 47°34'N. In der Schweiz nicht verspürt.							
	März	15.	Zürich	eP 01 26 04.6	eS	08.8	70 km. Az. 60°
			----- Chur	eP 01 26 06.4	eS	14.8	95
				iP 01 26 08.9			
			Basel	eP 01 26 14.6	eS	19.4	134
				iP 01 26 17.0			
			Neuchâtel	eP 01 26 21.6	eS	Min.-27.4	192
				iP 01 26 25.0		Lücke	
Herd nach diesen Stationen Bodenseeufer bei Friedrichshafen. Ravensburg gibt: iP 01 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 55 <sup>s</sup> .1, iS 01 <sup>h</sup> 25 <sup>m</sup> 58 <sup>s</sup> .1 d = 20 km.- Nach Stuttgart wurde das Beben in der Umgebung von Friedrichshafen mit Intensität V - VI wahrgenommen. In der Schweiz, im Kanton Thurgau, mit Intensität IV - V, St.Gallen IV - V, Zürich vereinzelt II - III.							
	März	21.	Zürich	eP 00 12 45.7			
			----- Chur	eP 00 12 48.4			
			Basel	eP 00 12 48.9			
	März	25.	Basel	eP 09 04 18.5	eS	280 <sup>s</sup> .0	2960 km.
			----- Zürich	eP 09 04 23.6	eS	275.0	2890
			Chur	eP 09 04 30.5	Dilat. eS	285.0	3040
Nord - Atlantik.							
	März	29.	Chur	eP 21 29 21.7	eS	Min. 101.3	940
						Lücke	
			Zürich	eP 21 29 32.9	eS	145.0	1370
			Basel	eP 21 29 41.4	eS?	198.6	1940
			Neuchâtel	eP 21 29 42.3	eS	132.0	1240
Herd vermutlich Mazedonien ?							

Zürich, den 21. April 1936.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 71.

## FORTSETZUNG.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1936.					
April 19.					
-----	Chur	eP' 05 <sup>h</sup> 26 <sup>m</sup> 28 <sup>s</sup> .2			
		ePP 05 29 52.0			14890 km.
	Basel	eP' 05 26 28.9			
		ePP 05 29 57.0			15000
	Neuchâtel	eP' 05 26 31.0			14860
		ePP 05 29 54.0			
	Zürich	eP' 05 26 36.5			
		ePP 05 29 56.0			14800
		e 05 30 42.5			
April 19.					
-----	Zürich	eP̄ 22 21 16.2	eS̄	17 <sup>s</sup> .7	140
	Basel	eP̄ 22 21 21.5	eS̄	18.3	162
	Chur	eP̄ 22 21 31.2 Dil.	eS̄	22.8	180
	Neuchâtel	eP̄ 22 21 33.8	iS̄	26.2	208
	Herd in der Gegend von Rotenburg-Tübingen, Deutschland.				
April 21.					
-----	Chur	eP 02 22 22.3	eS	248.0	4380
	Zürich	eP 02 22 28.0	eS	252.9	4440
	Basel	eP 02 22 33.6			
	Neuchâtel	eP 02 22 36.8			
	Azimut 95°, Herd Persien, ca 32°N 58°E.				
April 23.					
-----	Basel	eP 23 26 45.9	eS	616.0	9110
	Zürich	eP 23 26 46.3	eS	616.1	9110
	Chur	eP 23 26 49.1 Dil.	eS	611.0	9000
	Neuchâtel	eP 23 26 49.3			
	Azimut ca. 7°, Herd 50°N 180°E, Aläuten.				
April 27.					
-----	Chur	eP 00 10 28.9	eS	567.1	8020
	Zürich	eP 00 10 32.3	eS	576.0	8220
	Basel	eP 00 10 36.6			
	Neuchâtel	eP 00 10 38.5			
	Azimut ca 97° Herd im Golf von Bengalen, ca. 9°N 84°E.				
April 27.					
-----	Chur	eP 01 44 49.1			
	Zürich	eP 01 44 52.0 Compr.			
	Basel	eP 01 44 54.8			
	Neuchâtel	eP 01 44 58.0			
April 28.					
-----	Chur	eP 18 06 15.9	eS̄	7.1	52 km.
	Zürich	eP 18 06 32.3	eS̄	19.0	150
	Basel	eP 18 06 45.8	iS̄	27.0	213
	Herd Oberengadin. Gespürt im Engadin von St. Moritz bis Schuls.				
April 28.					
-----	Chur	eP 23 19 13.4			
		e 23 22 26.4			
	Zürich	eP 23 19 21.8			
		e 23 22 26.8			
	Basel	eP 23 19 27.4			

Zürich, den 22. Mai 1936.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 72

DATUM:	STATIONEN:	P	S	S-P	d
1936.					
Mai 4.	Neuchâtel	eP 10 <sup>h</sup> 51 <sup>m</sup> 25 <sup>s</sup> .2			
	Zürich	eP 10 51 35.6			
	Basel	eP 10 51 38.0			
Mai 4.	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 22 07 34.9	e <sub>s</sub>	37.1 <sup>s</sup>	265 km,
	Chur	eP <sub>n</sub> 22 07 40.7	e <sub>s</sub>	40.3	284
	Basel	eP <sub>n</sub> 22 07 42.3	e <sub>s</sub> ?	41.7	346?
	Zürich	eP 22 07 47.8	e <sub>s</sub>	41.2	326
	Herd Westalpen, im Gebiet westlich von Cuneo (Italien).				
Mai 11.	Zürich	eP 17 46 26.0)			
	Chur	eP 17 46 31.2)			
	Neuchâtel	eP 17 46 33.5)			
	Fernbeben.				
Mai 16.	Chur	eP 07 17 10.3	e <sub>s</sub>	563.7	7950 km.
	Zürich	eP? 07 17 17.3	e <sub>s</sub>	572.7	8180
		iP 07 17 22.8 Dilat.			
	Basel	eP 07 17 17.6	e <sub>s</sub> ?	569.4	8050
	Neuchâtel	eP 07 17 19.2			
	Herd ca. 28°N 102°E, Provinz Yunnan (China).				
Mai 18.	Chur	eP 13 14 00.0	e <sub>s</sub>	10.0	76 km.
	Zürich	iP 13 14 13.8	e <sub>s</sub>	19.4	153
	Neuchâtel	eP 13 14 33.4	e <sub>s</sub> ?	29.0	290
	Schwach in Basel registriert. Herd im obern Vintschgau zwischen Glurns und Nauders.				
Mai 19.	Chur	eP 21 43 23.8	e <sub>s</sub>	647.2	9800
	Zürich	eP 21 43 27.3			
Mai 20.	Chur	eP' 03 24 28.7			
	Zürich	eP' 03 24 31.0			
		ePP 03 27 34.1			
	Neuchâtel	eP 03 24 35.1			
	Distanz ca. 15000 km?				
Mai 21.	Chur	eP 16 44 44.4	e <sub>s</sub>	10.6	80
	Zürich	eP 16 44 51.7	e <sub>s</sub>	14.2	108
	Neuchâtel	eP 16 44 57.2	e <sub>s</sub>	19.8	156
	Basel	eP 16 44 59.5	e <sub>s</sub>	20.0	160
	Herd im Gebiet des Campo Tencia (Tessin); verspürt im obern Tessin mit Intensität IV.				
Mai 23.	Neuchâtel	eP 10 37 30.0			
	Basel	eP 10 37 45.2			
	Zürich	eP 10 37 51.0			
Mai 27.	Chur	iP 06 29 14.7	e <sub>s</sub>	483.3	6390
	Zürich	eP 06 29 18.8 Compr.	e <sub>s</sub>	487.5	6450 Az. 75°
	Basel	eP 06 29 23.4	e <sub>s</sub>	492.0	6560
	Neuchâtel	eP 06 29 26.2	e <sub>s</sub>	492.0	6560
	Aus den Einsatzzeiten von P Azimut 80°, Herd Himalaya (Tibet), ca. 32°N 84°E. Strasbourg gibt: 28°N 84°E.				
Mai 31.	Neuchâtel	iP 06 39 41.6	e <sub>s</sub>	6.1	45
	Basel	iP 06 39 41.9	i <sub>s</sub>	6.3	46
	Zürich	eP 06 39 47.4	i <sub>s</sub>	14.1	110
	Chur	eP 06 40 09.3	e <sub>s</sub>	22.7	180
	Herd Jura, westlich von Porrentruy, Grenze Schweiz-Frankr.				

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 73.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1936.					
Juni 7.					
-----	Basel	eP 04 <sup>h</sup> 04 <sup>m</sup> 12 <sup>s</sup> .6			
	Zürich	eP 04 04 12.7			
Juni 7.					
-----	Zürich	eP 04 43 37.5			
	Basel	eP 04 43 46.2	eL 04 <sup>h</sup> 53 <sup>m</sup> 59 <sup>s</sup> .0		
Juni 9.					
-----	Zürich	eP 16 49 29.3	eScPcS	624.4	10440 km.
	Basel	eP 16 49 31.8	eS	652.2	10000
Juni 10.					
-----	Zürich	eP 08 42 03.0			
		e 08 44 39.1			
	Basel	eP 08 42 05.8			
		e <sub>1</sub> 08 44 37.3			
		e <sub>2</sub> 08 54 57.3			
	Neuchâtel	eP?08 42 07.0			
Juni 13.					
-----	Chur	eP 00 36 41.3			
		e 00 39 40.0			
	Zürich	eP 00 36 51.4	Dil. eS	200.6	1940 km.
	Neuchâtel	eP 00 36 55.3			
	Basel	eP 00 36 57.7	eS?	223.8	2220
Azimut 146°, Herd ca. 33°N 19°5 E, Küste von Tripolis.					
Juni 14.					
-----	Chur	eP?17 06 27.2	Min.-Lücke		
		e 17 09 29.0			
	Neuchâtel	eP 17 06 42.6			
	Basel	eP 17 06 57.6			
Juni 20.					
-----	Neuchâtel	eP 14 06 25.6			
	Basel	eP 14 06 32.8			
	Zürich	eP 14 06 42.4			
Juni 22.					
-----	Chur	eP 03 44 17.8	eS	20.2	160 km.
		e 03 44 19.3			
	Zürich	eP <sub>n</sub> 03 44 31.5	eS	34.0	245
		eP 03 44 35.2			
	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 03 44 38.3	eS	50.7	340
	Basel	eP 03 44 44.3	eS	39.7	315

Herd im Etschtal, Gebiet von Ala-Rovereto, Italien;  
 weitere Stösse des gleichen Herdes: Juni 21. 16<sup>h</sup>48<sup>m</sup>, 19<sup>h</sup>26<sup>m</sup>,  
 20<sup>h</sup>36<sup>m</sup> - Juni 22. 04<sup>h</sup>52<sup>m</sup>, 05<sup>h</sup>58<sup>m</sup>, 11<sup>h</sup>56<sup>m</sup>. - Juni 23. 04<sup>h</sup>50<sup>m</sup>.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 73. Fortsetzung.

Datum: Stationen: P S S-P d

 1936.  
 Juni 27.

Stationen:	P	S	S-P	d
Chur	eP 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> 12 <sup>s</sup> .6	iS	04 <sup>s</sup> 1	33 km.
Zürich	eP?15 31 21.8	eS?	08.8	66 km?

Herd vermutlich im Rheintal, Kt. St. Gallen, (eventuell Glarner-Alpen, südl. von Elm). Weiteres Beben: Juni 27. 13<sup>h</sup>46<sup>m</sup>.  
 Keine makroseismischen Nachrichten.-

Juni 29.

Stationen:	P	S	S-P	d
Chur	eP 14 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup> .2	eS	630 <sup>s</sup> 0	9300 km.
Zürich	eP 14 38 14.3	Comp.eS	611.9	8900
	epP 14 39 31.2			
	ePP 14 41 19.3			
Basel	eP 14 38 20.3			
	epP 14 39 40.0			
	ePP 14 41 41.0			
Neuchâtel	eP 14 38 24.4			

Azimuth 60°  
 Azimuth 80 - 90°, Herd Küste von Burma?

Juni 30.

Stationen:	P	S	S-P	d
Zürich	eP 15 18 45.2	Compr.eS	593.6	Az.15° 8590 km.
Basel	eP 15 18 45.3	eS	597.7	Az.30 8700
Chur	eP 15 18 46.9	eS	597.1	Az.10 8690
Neuchâtel	eP 15 18 48.9	eS	601.1	Az.10 8730

Nach diesen Stationen Herd ca. 53°N 162°E.  
 Kamtschaka.- Strassbourg gibt 52°5 N 157°E.

Juni 30.

Chur	eP 19 33 42.8
Neuchâtel	eP 19 33 50.3
Zürich	eP 19 33 51.2

Zürich, den 9. Juli 1936.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 74.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1936.					
Juli 1.	Zürich	iP 21 <sup>h</sup> 32 <sup>m</sup> 14 <sup>s</sup> .5	Compr. iS	7 <sup>s</sup> .5	Az. 73° 55-60 km
-----	Chur	eP 21 32 16.5	Dilat. S Min-lücke	9.5	72
		i 21 32 19.9			
	Basel	iP 21 32 26.8	iS	17.1	135 km
	Neuchâtel	eP 21 32 32.6	iS	27.2	206
	Herd schweiz. Bodenseeufer zwischen Romanshorn und Rorschach. Dort verspürt mit Intensität V (Ravensburg eP 22h 32m (09) <sup>s</sup> iS 22h 32m 13.0s d=30-55 km)!				
Juli 4.	Chur	eP 09 09 37.0	Min-lücke eS	600.0	8740 km
-----	Zürich	eP 09 09 40.3	eS	603.0	8700
	Neuchâtel	eP 09 09 43.8			
	Basel	eP 09 09 44.2			
		e 20 11.0			
	Azimut aus den Einsatzzeiten von P 125° Herd Indischer Ozean nordöstlich von Madagaskar.				
Juli 5.	Chur	eP 19 09 13.0	eS <sub>c</sub> P <sub>c</sub> S	633.0	11330 km
-----	Basel	eP 19 09 17.9	eS?	643.0	
	Neuchâtel	eP 19 09 20.5	eS	664.0	10200
	Zürich	eP? 19 09 25.0	eS <sub>c</sub> P <sub>c</sub> S	624.0	
			eS	654.0	10000-10380
			PS	728.0	
Juli 7.	Zürich	eP 17 57 44.4	eS	24.6	195 km
-----					schwache Registrierung.
Juli 9.	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 01 10 1.3	eS	35.7	255 km
-----		eP <sub>n</sub> 01 10 6.0			
	Chur	eP <sub>n</sub> 01 10 6.0	eS?	40.0	280
	Basel	eP <sub>n</sub> 01 10 8.2	eS	51.8	348
		eP <sub>n</sub> 01 10 17.0			
	Zürich	eP <sub>n</sub> 01 10 9.9	eS?	46.9	320
	Nach diesen Stationen Herd Htes Alpes, französisch italienische Grenze.				
Juli 11.	Chur	eP 06 21 35.2	Compr. S	4.0	32 km
-----	Zürich	e 06 21 50.4			WNW
	Herd wie Juni 27. 15 <sup>h</sup> 31 <sup>m</sup> im Sardona-Gebiet. Keine makr. Meldungen.				
Juli 11.	Zürich	eP? 07 57 53.0	eS	13.1	102 km
-----	Schwache Registrierung, Herd vermutlich Schwäbische Alb.				



Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
Juli 12.	Chur	eP <sub>n</sub> 05 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 23 <sup>s</sup> 7	eS	37 <sup>s</sup> 3	265 km
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 05 45 31.3	eS	46.3	315
	Basel	eP <sub>n</sub> 05 45 43.1	eS?	47.0	320
	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 05 45 49.9	eS <sub>n</sub>	39.0	440 km?
	Herd vermutlich Karnische Alpen.				
Juli 13.	Neuchâtel	eP 11 25 57.7	eS?	659.0	11300 km
-----		ePP 11 30 00.0			
	Basel	eP 11 25 58.3	eS?	662.0	11880
		ePP 11 30 14.0			
	Zürich	eP 11 26 00.8	eS <sub>c</sub> P <sub>c</sub> S	640.5	
			eS	707.0	11300-11500
			PS	797.0	
	Starke Zerstörungen in Taltal Chile (Distanz von Zürich ca. 11350 km). Herd nach Strasbourg 25°S 71°W.				
Juli 21.	Zürich	eP 00 19 20.8 Dilat.			
-----		e 00 19 26.3			
	Basel	eP 00 19 20.9			
Juli 25.	Neuchâtel	eP 23 39 42.5	eS	16.5	130 km
-----	Zürich	eP 23 39 49.6	eS Min-lücke	21.4	170
	Basel	eP 23 39 50.7	eS	20.3	160
	Herd Gegend südlich von Zermatt, Grenzgebiet Schweiz-Italien.				
Juli 26.	Basel	eP 07 50 38.3			
-----		ePP 54 48.0			
	Zürich	eP 07 50 40.8			
		ePP 54 46.7			
	Neuchâtel	ePP 07 54 34.1			
Juli 31.	Neuchâtel	eP 02 02 44.1	eS	7.9	58 km
-----	Basel	eP 02 02 54.9	eS	13.4	105
	Zürich	eP 02 02 56.9	eS	15.4	120
	Herd südlich von Boltigen, Kt. Bern, gespürt in Zweisimmen mit Intensität IV.				
Juli 31.	Zürich	eP <sub>n</sub> 14 46 34.3	eS	29.7	220 km
-----		eP <sub>n</sub> 46 36.5			
	Neuchâtel	eP 14 46 42.7	eS?	41.3	320
	Basel	eP 14 46 47.2	eS	34.0	270
		e 14 46 54.3			
	Herd Nord-Italien im Gebiet vom Lago d'Iseo.				

Zürich, den 8. August 1936.

SCHWEIZERISCHER ERDBEBENDIENST No. 75.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1936					
August 3.	Zürich	eP 09 <sup>h</sup> 38 <sup>m</sup> 46 <sup>s</sup> .7	Compr.	eS 103.0	950 km Az.150°
	Neuchâtel	eP 09 38 50.8			
	Basel	eP 09 38 53.3		eS 103.7	960
Herd Süditalien, Campagna.					
August 7.	Zürich	eP 13 46 59.1		eS 19.1	150
	Basel	eP? 13 47 05.3		eS 32.7	260
Herd Unterengadin-Ofenpass, verspürt mit Intensität V, schwacher Stoss schon um 7 <sup>h</sup> 46 <sup>m</sup> .					
August 8.	Zürich	eP 04 17 02.4	Min.-Lücke	eS 207.6	2040
	Basel	eP 04 17 10.6		eS 216.4	2120
Herd östliches Mittelmeer, Gegend von Kreta.					
August 11.	Chur	eP 11 31 44.5		eS 18.5	146
	Zürich	eP 11 31 47.8?		eS 23.0	183
	Basel	eP 11 31 58.6		eS 34.0	270
Nach diesen Stationen: Herd bayerisch-österreichische Grenze, Karwendelgebiet.					
August 13.	Chur	eP 16 47 04.3			
	Zürich	eP 16 47 10.1			
	Neuchâtel	eP 16 47 19.4			
August 13.	Chur	eP 20 17 30.3	) Kew gibt als Herd Mindanao, 8°N 127°E.		
	Zürich	eP 20 18 00.0			
	Basel	eL 21 <sup>h</sup> 00 <sup>m</sup> 21 - 21 <sup>h</sup> 17 <sup>m</sup>			
August 14.	Zürich	eL 03 18 26.6	) Bergsturz an der Windgälle, Kt. Uri. Absturz von ca. 200 000 m <sup>3</sup> Felsmasse.		
	Chur	eL 03 18 27.2			
	Basel	eL 03 18 34.1			
August 18.	Basel	iP 00 28 08.3		iS 07.8	62 km
	Zürich	iP 00 28 09.0		iS 08.3	67
	Neuchâtel	iP 00 28 09.6		iS 08.4	68
	Chur	eP 00 28 19.6		iS 15.0	118
		iP 00 28 19.8			
Herd im Gebiet des Napf, Kt. Bern, vereinzelt gespürt im ganzen Gebiet zwischen Thuner- und Bodensee mit Intensität III-IV.					
August 22.	Chur	eP 07 04 23.5		eS 640.5	9670 km
	Zürich	eP 07 04 25.6	Dilat.	eS 642.8	9720 Az.55°
		ePP 07 07 44.1			6684
	Neuchâtel	eP 07 04 28.2		eS 650.0	9890
	Basel	eP 07 04 43.8		eS 628.2	9346
		07 07 57.0			
Herd Chinesisches Meer; nach U.S.C.G.S. 22°N 121°E, südl. von Formosa.					



## FORTSETZUNG.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1936.					
August 23.					
-----	Basel	eP 20 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup> .6			
	Chur	eP 20 57 20.4			
	Zürich	eP 20 57 26.1			
August 23.					
-----	Chur	eP 21 24 34.1	eS	610.9	9000 Az.90° km.
	Zürich	eP 21 24 37.1	Compr.eS	615.3	9100 Az.90
	Basel	eP 21 24 41.1	eS	620.0	9210
	Neuchâtel	eP 21 24 43.5	eS	621.5	9230
	Herd zwischen Nord-Sumatra und Nicobaren, ca.95°E 4°N, sehr starke S-Phase.				
August 26.					
-----	Chur	eP 22 12 09.4	eS	05.4	43 km
	Zürich	eP 22 12 14.5	eS	08.5	63
	Basel	eP 22 12 28.7	eS	17.3	137
	Neuchâtel	eP 22 12 35.2	eS	22.1	176
	Herd im Säntismassiv, verspürt im Rheintal und Toggenburg mit Intensität V. Nachstoss um 23 <sup>h</sup> 33 <sup>m</sup>				
August 26.					
-----	Neuchâtel	eP 22 18 31.3			
	Basel	eP 22 20 19.0			
	Zürich	eP 22 20 26.1			
August 27.					
-----	Chur	eP 03 17 10.2	eS	611.0	2000 km
	Zürich	eP 03 17 13.0	eS	615.9	9080
August 28.					
-----	Neuchâtel	eP 22 18 07.5	eS	95.5	880 135,5
	Zürich	eP 22 18 16.0	eS	121.3	1130
	Chur	eP 22 18 26.6	eS	123.4	1150
	Basel	eP 22 18 33.4	eS	90.0	870

Zürich, den 14. September 1936.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 76.

-----  
 Datum:            Stationen:            P                    S                    S - P                    d  
 -----

1936.

September 6.

			h	m	s
-----	Chur	eP	4	50	54.6
X	Zürich	eP	4	50	56.2
		e	4	53	31.5
	Basel	eP	4	51	01.9
		e	4	54	27.0
	Neuchâtel	eP	4	51	18.2
		e	4	54	20.0

September 19.

-----	Chur	eP	1	14	25.3		
X	Zürich	eP	1	14	28.7	630 <sup>8</sup> .7	9440 km
	Basel	eP	1	14	31.4	629.8	9400
	Neuchâtel	eP	1	14	33.5	626.0	9340
						640.5	9660

Azimuth 97°. Herd ca. 1°S, 90°E.

September 19.

-----	Chur	eP	6	43	03.5	eS	626.5	9340
X	Zürich	eP	6	43	17.0	eS	618.0	9200

September 21.

-----	Chur	eP	11	45	35.5	eS	189.0	1800	
X	Zürich	eP	11	45	41.9	eS	212.6	2060	Azimuth 90°
	Basel	eP	11	45	50.6	eS	222.4	2200	
	Neuchâtel	eP	11	45	53.8	eS	225.2	2250	

Herd im Gebiet des Schwarzen Meeres, südöstlich der Halbinsel Krim.

September 21.

-----	Chur	eP	12	31	18.1	eS	186.0	1760
X	Zürich	eP	12	31	26.0	eS	211.0	2040
	Basel	eP	12	31	33.4	eS	217.0	2150
	Neuchâtel	eP	12	31	37.3	eS	224.0	2140

Nachstoss?

September 21.

-----	Zürich	eP	16	49	04.0
X	Chur	eP	16	49	06.3

September 22.

-----	Neuchâtel	iP	0	05	10.3	iS	3.7	30 km Azimuth 150°
(	Basel	iP	0	05	19.4	iS	14.3	112
	Zürich	iS	0	05	40.3			

Nach Neuchâtel Herd südlich von Freiburg, keine makro-seismischen Meldungen.

*à ajinter*

*(non inscrit a' l'hy) -*

Zürich, den 22. Oktober 1936.

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 77.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
-----					
1936.					
Oktober , 3.					
-----	Chur	eP <sub>n</sub> 15 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> 38 <sup>s</sup> .2	eS	53 <sup>s</sup> .8	360 km Az. 90°
		i 15 49 41.0			
		eP 15 49 46.0			
	Zürich	eP <sub>n</sub> 15 49 45.6	eS	66.0	435
		e 15 49 48.6			
		iP 15 49 57.9			
	Basel	eP <sub>n</sub> 15 49 54.6	eS	87.0	554
		i 15 49 56.6			
		eP 15 50 06.0			
	Neuchâtel	iP <sub>n</sub> 16 50 00.4	iS	84.7	540
		iP 16 50 18.2			
Nach diesen Stationen Herd im Gebiet von Judenburg, Oesterreich.					
Oktober 4.					
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 09 32 30.3	eS	72.3	465
		eP 09 32 44.0			
	Chur	eP 09 32 31.2	eS	48.8	390
	Basel	eP 09 32 51.2			
Möglicherweise Nachstoss zum Beben vom X.3. 14 <sup>h</sup> 49 <sup>m</sup> ?					
Oktober 5.					
-----	Zürich	eP? 00 13 24.8			
	Chur	eP 00 13 31.1			
	Basel	eP 00 13 35.7			
Oktober 5.					
-----	Chur	eP 09 58 39.2			
		e 10 01 52.0			
	Zürich	eP 09 58 41.6			
		e 10 01 58.5			
	Basel	eP 09 58 41.9			Distanz ca. 11500 km
		ePP 10 02 51.2			
	Neuchâtel	e 10 02 03.9			
Oktober 5.					
-----	Chur	eP <sub>n</sub> 10 10 02.7	eS?	48.3	335 km
		eP 10 10 10.0			
	Basel	eP <sub>n</sub> ? 10 10 12.7			
		e1 10 10 20.7			
		e2 10 10 52.2			
	Zürich	eP 10 10 13.5	eS	69.0	450
		eP 10 10 26.1			
Dem vorausgehenden Beben überlagert.					
Oktober 14.					
-----	Zürich	eP 22 35 07.1			
		i 22 35 11.7	Compr.		
	Chur	eP 22 35 07.8			
		e 22 35 12.3	Compr.		
	Basel	eP 22 35 12.2			
	Neuchâtel	eP 22 35 14.3			

## SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No.77.

FORTSETZUNG.

Datum	Stationen:	P	S	S-P	d
1936.					
Oktober 16.					
-----	Chur	eP 06 <sup>h</sup> 45 <sup>m</sup> 30 <sup>s</sup> .3	eS	09 <sup>s</sup> .7	73 km.
	Zürich	eP? 06 45 47.5	eS	22.0	173
	Herd im Gebiet der Ortler - Gruppe, Tirol.				
Oktober 17.					
-----	Neuchâtel	eP 02 42 38.2	eS	19.8	158
	Basel	eP 02 42 44.0	eS	28.0	205
	Zürich	eP 02 42 44.5	eS	26.5	220
	Herdgebiet Val d' Aosta, Italien.				
Oktober 18.					
-----	Zerstörendes Beben in der Provinz Belluno.				
	Chur	iP 03 10 43.1	iS	28.9	230 Azimut 110
	Zürich	eP <sub>n</sub> 03 10 53.6	eS <sub>n</sub>	36.2	295-310
		eP 03 10 59.6			
	Basel	eP <sub>n</sub> 03 11 02.8	eS <sub>n</sub>	45.2	375-395
		eP 03 11 13.0			
	Neuchâtel	eP <sub>n</sub> 03 11 06.3	eS	62.7	415
	Nach diesen Stationen Herd ca. 46°05'N 12°20'E.				
	Strasbourg gibt 46°15'N 12°20' E.				
	Drei weitere Nachstösse um: 16 <sup>h</sup> 57 <sup>m</sup> , 21 <sup>h</sup> 50 <sup>m</sup>				
	und Okt. 19. um 19 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 06 <sup>s</sup>				
Oktober 22.					
-----	Basel	eP 23 <sup>h</sup> 54 <sup>m</sup> 39 <sup>s</sup> .7	eS	261 <sup>s</sup> .3	2700 km.
	Zürich	eP 23 54 42.6	eS	264.8	2740
	Chur	eP 23 54 50.5			
	Azimut 350°, Herd Nordatlantik, Gebiet von Jan Mayen.				
Oktober 23.					
-----	Basel	eP 00 05 27.1	eS	262.0	2700
	Neuchâtel	eP 00 05 29.8	eS	253.2	2600
	Zürich	eP 00 05 31.2	Min'lücke, vermutlich Nachstoss zum vorigen Beben.		
Oktober 23.					
-----	Basel	eP 06 35 31.4	eS	559.4	7890
	Zürich	eP 06 35 33.2	eS	556.0	7800
	Neuchâtel	eP 06 35 34.2	eS	558.0	7850
	Chur	eP 06 35 37.6	eS	565.0	7990
	Azimut 350°, Herd Alaska-Gebirge, ca. 151°W, 60°N.				
Oktober 24.					
-----	Chur	eP 14 09 37.1			
		e 14 12 50.0			
	Zürich	eP 14 09 45.4			
		e 14 12 35.4			
	Basel	eP 14 09 54.0			
Oktober 26.					
-----	Basel	eP 23 10 58.2			
	Zürich	eP 23 11 00.1			
	Chur	eP 23 11 06.7			

Zürich, den 6. November 1936.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 78.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d	
<b>Novemb. 2.</b>						
-----	Zürich	eP 15 <sup>h</sup> 10 <sup>m</sup> 03.9	Compr.	eS	608.0	8960 km.
	Basel	eP 15 10 04.0		eS	610.0	9000
	Chur	eP 15 10 04.9		eS	605.1	8850
	Neuch.	eP 15 10 06.6		eS	612.4	9010
	Azimut 20°, Herd ca. 49°N 158°E.					
<b>Novemb. 2.</b>						
-----	<del>Zürich</del>	<del>eP 20 58 29.3</del>		<del>eS</del>	<del>610.2</del>	<del>8000</del>
	Chur	eP 20 58 29.3		eS	620.7	9200
		e 20 58 31.0				
		ePP 21 01 44.0				
	Basel	eP 20 58 31.0		iS	624.0	9300
	Neuch.	eP 20 58 33.4		eS	623.6	9300
	Azimut aus den P-Einsätzen 35°, Herd 41° N 138°E, Strasbourg gibt 40°N 136°E.					
<b>Novemb. 12.</b>						
-----	Zürich	eP 20 16 46.8	Compr.	eS	596.0	8670 Az.0°
	Chur	eP 20 16 47.8		eS	594.2	8570
	Herd ca. 55°N 175°W. Bering - Meer.					
<b>Novemb. 13.</b>						
-----	Basel	eP 12 43 08.5		eS?	580.0	8330 Az.0°
	Chur	eP 12 43 10.5		eS	566.5	8000 ?
	Zürich	eP 12 43 10.7	Compr.	eS	587.0	8450
	Neuch.	eP 12 43 11.9		eS	592.0	9550
	Herd Bering - Meer, nach Strasbourg ca. 56°N 165°E.					
<b>Novemb. 15.</b>						
-----	Zürich	eP 22 09 11.3				
	Basel	eP 22 09 11.6				
	Neuch.	eP 22 09 12.8				
	Chur	eP 22 09 13.6				
<b>Novemb. 15.</b>						
-----	Basel	eP 22 32 51.7				
	Zürich	eP 22 32 52.0				
	Chur	eP 22 32 54.4				
	Neuch.	eP 22 32 54.9				
<b>Novemb. 18.</b>						
-----	Zürich	eP 15 54 29.1	Dilat.			
	Basel	eP 15 54 40.6				
	Neuch.	eP 15 54 45.3		eS	253.0?	4400 km.



## Schweizerisches Erdbebenbulletin. No. 78. Fortsetzung.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
Novemb. 19.	Zürich	eP 21 22 53.1			10300 km?
		ePP 21 26 38.5?			
	Neuch.	eP 21 22 54.0			9780 ?
		ePP 21 26 19.0			
	Basel	eP 21 22 57.3			
	Chur	eP 21 23 03.1			
	Herd Zentralamerika nach U.S.C.G.S. 14°N 91°W.				
Novemb. 21.	Chur	eP 01 14 58.8	eS	30.2	240 km
	Zürich	e 01 15 31.2			
		eP 01 15 53.0	eS?	68.7	520 km?
	Basel	eP 01 15 41.3			
	Karnische Alpen, nach Rom Stoss der Stärke V in Polcenigo und Aviano.				
Novemb. 22.	Zürich	eP 18 32 19.5			
	Neuch.	e 18 32 52.0			
	Nach U.S.C.G.S. 14° N 90°W.				
Novemb. 23.	Zürich	eP 22 46 03.5			
		e 22 47 58.1			
	Basel	eP 22 46 13.8			
		e 22 48 32.1			
	Neuch.	eP 22 46 23.4			
		e 22 48 42.0			
Novemb. 26.	Basel	eP 08 52 15.0			
		e1 08 52 16.2			
		e2 08 52 21.9			
		e3 08 52 29.0			
	Zürich	eP 08 52 19.3			
Novemb. 29.	Zürich	e1 08 35 34.2			
		e2 08 45 50.1			

Zürich, den 22. Dezember 1936.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 79.

Datum:	Stationen	P	S	S - P	d
1936.					
Dezember 1.	Zürich	eP 00 04 36.7			
-----	Basel	eP 00 04 38.5			
		e 00 04 05.0			
Dezember 1.	Zürich	eP 06 21 17.0	eS	605.3	8900 km.
-----	Basel	eP 06 21 26.7	eS	613.3	9040
		e 06 21 28.0			
	Nach Chiufeng Herdgegend ca. 30.5° N 128° E, Gelbes Meer.				
Dezember 9.	Chur	eP <sub>n</sub> 07 34 52.6	eS <sub>n</sub>	55.4	470 km.
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 07 35 00.8			
	Basel	eP? 07 35 12.2			
		e 07 35 21.2			
	Nach Rom Herd in Caldarola, Italien; verspürt mit Intensität VII; Vorstoss um 7 <sup>h</sup> 20				
Dezember 11.	Chur	eP 17 26 00.0			
-----	Zürich	eP <sub>n</sub> 17 26 01.5	eS	50.0	340 km.
	Basel	eP? 17 26 03.6			
	Nach Strasbourg im Tal der Roya; verspürt im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Italien.				
Dezember 26.	Chur	e 23 12 32.0			
-----	Basel	e 23 12 32.2			
	Zürich	e <sub>1</sub> 23 12 32.3	Compr.	e <sub>2</sub> 23 <sup>h</sup> 13 <sup>m</sup> 21 <sup>s</sup> .7	
	Neuchâtel	e 23 13 33.1			
	Nach Chiufeng Herd nördlich von New-Zealand.				
Dezember 27.	Chur	eP 00 27 31.2			Zerstörungen im Gebiet von Toschina, Japan.
-----		e 01 03 23.0			
	Basel	eP 00 27 32.6			
	Zürich	eP 00 27 35.7			
	Neuchâtel	eP 01 03 58.9			
Dezember 28.	Chur	eP 00 32 31.7	eS	165.3	1600 km.
-----	Neuchâtel	eP 00 32 35.4			
	Basel	eP 00 32 35.4			
	Zürich	eP 00 32 39.3	eS	161.6	1550 km.
	Nach Strasbourg in Tozeur, Tunis, verspürt.				
Dezember 29.	Basel	eP 15 06 51.7	e <sub>1</sub> 15 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 10 <sup>s</sup> .2	e <sub>2</sub> 15 <sup>h</sup> 07 <sup>m</sup> 21 <sup>s</sup> .7	
-----	Chur	eP 15 06 52.0			
	Neuchâtel	eP 15 06 52.4			
	Zürich	eP? 15 07 15.8			
	Nach Chiufeng Herdgebiet 395° S 156° E				

Zürich, den 20. Januar 1937.